

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 99 – Juli 2024

Wichtiger Austausch



Wertschätzung des Ehrenamts



** Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner
Fasangartenstr. 92
81549 München
Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21
Fax : 089 / 680 28 17
Mobil: 0171/7847807
E-Mail: hotel.lechner@t-online.de

Sportangebote unserer Vereine



Kennen Sie schon unseren neuen Vereins- (und Sportarten) Finder?

Unter www.DJKDV-Muenchen.de/Sport/Sportangebote-unserer-Vereine.html finden Sie alle Vereine und können auch nach Sportarten/Sportangeboten filtern.
Sollte eine Sportart / ein Sportangebot nicht korrekt hinterlegt sein, würden wir uns über einen entsprechenden Hinweis freuen!

60. Priesterjubiläum von Msgr. Erich Schmucker



Am 29. Juni 1964 wurde Erich Schmucker von Julius Kardinal Döpfner im Dom St. Maria und St. Korbinian zum Priester geweiht. 60 Jahre im kirchlichen Dienst, das ist eine Gnade, die nicht jedem gegeben ist. Zu diesem Anlass lud der Jubilar in die Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt in Bad Tölz Freunde und Wegbegleiter ein, um sein Taufversprechen zu erneuern. Im Anschluss daran beteiligte sich Erich Schmucker mit seinem kleinen Gefolge, am traditionellen Bittgang nach Fischbach, um dort einen Gottesdienst zu feiern.

Um 17 Uhr versammelte sich die kleine Gemeinde um das Taufbecken der Stadtpfarrkirche und Pfarrer Schmucker erzählte, in seiner eigenen Weise über sein Leben und über die Menschen, die in besonders geprägt haben. Da war die Kindergärtnerin, die erzählt hatte, dass getaufte Kinder in den Himmel kommen. Das hatte den kleinen Erich so sehr beeindruckt, dass er gleich seine Mutter fragte, ob er denn auch getauft sei. In der Pubertät quälte ihn die Frage, warum bin ich eigentlich ich? Er sprach von seinen älteren Brüdern, denen er immer nacheiferte. Als einer von ihnen in den Sportverein ging, wollte er auch Sport treiben. Als der andere zu den Pfadfindern ging, wollte er auch dahin. Der Sport hat ihn dann zeitlebens nicht mehr losgelassen.

Eine Woche später, am Samstag dem 6. Juli folgten die Feierlichkeiten in Birkenstein. Wieder waren viele Freunde und Wegbegleiter seiner Einladung gefolgt.

In der Begrüßung vor dem Gottesdienst ließ der Jubilar noch einmal seine 60 Jahre als Priester Revue passieren.



INHALTS- VERZEICHNIS

was uns bewegt

60. Priesterjubiläum Erich Schmucker	3
DSJ gegen Rechtsextremismus	4

spirituell

Samstagswanderungen	6
Konferenz der Geistlichen Beiräte	6
Spirituelle Radtour	7
Sportlerwallfahrt	7

sportlich

DJK-DV Fußballmeisterschaften	8
Bundeskongress der Sportwarte	10
Bundesmeisterschaft Sportkegeln	10
Ausschreibung Stockschießen	11
ÜL C-Ausbildung	12
Erfolgreich durchgeboxt	13
Ein Danke an treue Übungsleiter	13
Lauf10	14
Erfolg beim Stockschießen	15

informativ

„Was macht eigentlich“
Nik vom Hagen	16
Geschichte der DJK / Teil 1	18
Ein Verein stellt sich vor:	
DJK-SG Ramsau	19
50. Jubiläum der DJK-SG Ramsau	21
Eröffnungsfeier zu Fußball EM	23
Verbändetreffen Diözesanrat	24
Neues vom DJK-Landesverband	25
Michaelsbund	26

Das „Mehr“ der DJK

JHV DJK-SV Edling / Abschied	27
ÜL-Fortbildung Frauen/Senioren	29
Papa-Kind-Erlebnistag	31
Vatertagsturnier bei DJK Waldram	32
Prävention sexualisierter Gewalt	33
Jugendleitung im Verband	35
Ausschreibung JL-Ausbildung	35
Charity-Fußball SB DJK Rosenheim	36
Neues von Abteilung Handicap	36

Für alle und jeden

Parkour	39
JHV Oberndorf	40
Pfingstfest in Darching	41
Sommerfest in Ast	41
Chiemgau Trophy 2024	42
Bundesfrauenkonferenz	42
Landesfrauenkonferenz	43
Neuer DV Bildungsreferent Bamberg	44
Tagung Hauptberufler	44

NACHRUFE	45
Alois Glück	

Termine	46
----------------	----

DV-TAG 2025 in Edling
------------------------------	-------



Geistlicher Beirat Helmut Betz bei seinem Grußwort im Gottesdienst.

Am Anfang stand Kaplan Mooshuber aus seiner Kirchengemeinde in Bad Tölz. Der Kaplan war ein Kirchenmann, der sich ganz besonders um die Jugend gekümmert hat. In dieser Zeit wurde erstmals der Gedanke an ein Theologiestudium geweckt. Nach dem Abitur, mit knapp 20 Jahren entschied sich Erich Schmucker dann zum sechsjährigen Studium in Freising. Am 29.6. 1964 wurde er von Kardinal Döpfner zum Priester geweiht. Sein Weg begann als Kaplan in Rottach-Egern und als Erzieher am Freisinger Knabenseminar. Es folgten Berufungen nach Neuperlach, Vaterstetten, Waldperlach und Haar.

Kirche und Sport, das ist heute noch sein Leben. Im März 1999 übernahm Pfarrer Erich Schmucker das

Amt des Geistlichen Beirats im DV München von Prälat Karlheinz Summerer. Ein Amt, das er bis 2015 mit viel Engagement und Freude bekleidet hat. Besonders zu erwähnen sind hier die DJK-Reisen zu Christlichen Städten in ganz Europa. Die monatlichen Samstagswanderungen wurden schon 1996 geboren. Nach 26 Jahren waren es am Ende 286 Wanderungen mit insgesamt über 7.500 Teilnehmern.

Seinen wohlverdienten Ruhestand verbringt Pfarrer Erich Schmucker im Marien-Wallfahrtsort Birkenstein, in Fischbachau, wo er als Aushilfspfarrer immer noch gerne die eine oder andere Aufgabe übernimmt, heute aber als „Päpstlicher Kaplan“ mit dem Ehrentitel „Monsignore“.



**Noch immer eng verbunden:
Ehrenpräsident Werner Berger,
Geistlicher Ehrenbeirat Erich Schmucker,
Geistlicher Beirat Helmut Betz und
Vizepräsident Konrad Mack.**

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

DSJ Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport



Die DEUTSCHE SPORTJUGEND (dsj) hat bereits Ende 2023 ein Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport aufgelegt. Von diesem Programm hat auch der DJK-Sportverband München und Freising profitiert.

Im Oktober 2023 wurde von der DEUTSCHEN SPORTJUGEND das Bundesprogramm (gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit) an die Sportverbände - und somit auch den DJK-Sportverband - versendet.

Im Rahmen dieses Programmes war es auch möglich, sich für kleine Marketing-Fördermaßnahmen (im Wert von bis zu 1.500 €) zu bewerben. Unter dem Titel WIR (ALLE) SIND DJK! wurde im Oktober 2023 ein entsprechender Förder-Antrag bei der DSJ eingebracht und Anfang November 2023 auch bewilligt.

Bedingung der Förderung war jedoch, dass alle Arbeiten (Aufnahmen) noch im Jahr 2023 abgeschlossen sind. Eine Terminalschiene, die sich vor dem Hintergrund zahlreicher Termine in den DJK-Vereinen (z.B. Weihnachtsfeiern) als eher problematisch herausstellen sollte. Dennoch war es möglich zahlreiche Interview-Termine zu vereinbaren:

DJK München-Haidhausen:

- geistlicher Beirat des Diözesanverbandes, Vereinsvorsitzender und Übungsleiter Taekwondo Helmut Betz,
- Übungsleiter Volleyball Benny Madan,
- zahlreiche Volleyball-Spieler (aus der Trainingsgruppe von Benny Madan) sowie
- die Taekwondo-Abteilung (beim Training)

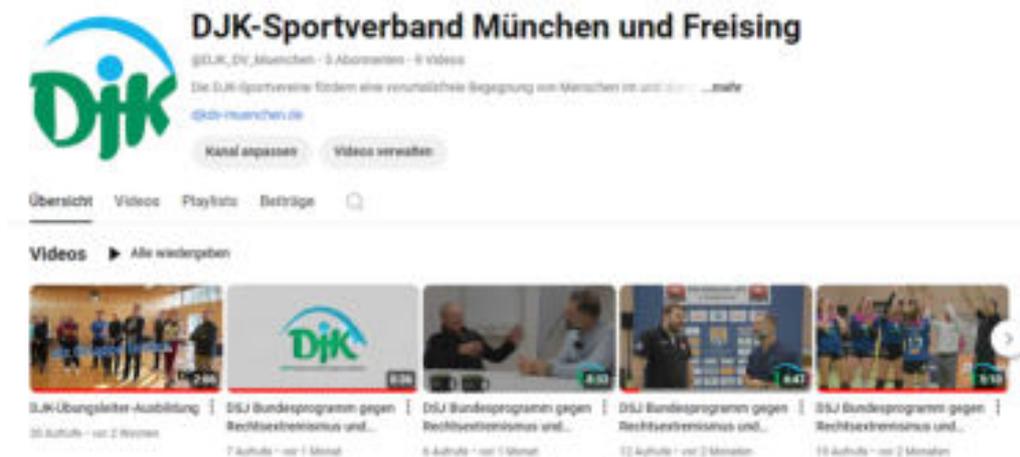
DJK Sportbund München-Ost:

- Volleyball-Athletin Julie Ossart,
 - Volleyball-Teammanager Matthias Lutz sowie
 - die 1. Frauen-Volleyball-Mannschaft (beim Lokalderby in der 2. Bundesliga Süd gegen den TSV Unterhaching).
- Sowie zahlreiche Moderations-Termine mit Geschäftsführer Markus Schuster.

Medial wurde der Auftrag und die Produktion von Robert Schopp von PHOTO SCHOPP (www.Photo-Schopp.de) begleitet. Die Aufbereitung des Video-Materials hat sich bis ins zweite Quartal 2024 gezogen. Nun sind aber alle Videos fertig und auf YouTube abrufbar:

DJK-Sportverband München und Freising - YouTube

Die DJK-Vereine können diese Videos bei Interesse selbstverständlich für ihre YouTube-Kanäle oder Homepages weiterverwenden.



Link zum YouTube-Kanal des DJK-SPORTVERBANDES MÜNCHEN UND FREISING:
<https://www.youtube.com/channel/UCwBhgrx0nehdNWVpWmW0mhQ>

Markus Schuster, Geschäftsführer DJK-DV München und Freising

Samstagswanderungen 2024: Dem Leben und Gott vertrauen lernen

12 Wanderer fanden sich am 27. April mit dem Geistlichen Beirat des DJK-DV, Helmut Betz, zusammen, um in bewährter Weise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrem Wanderausgangsort zu kommen und auch wieder zurück. An diesem Tag war Miesbach das Ziel der Hinfahrt, um auf Pfaden, Forst und Teerstraßen den Bahnhof in Gmund zu erreichen.

„Deine Seele möge Vertrauen fassen und sich der heilenden Zuwendung Gottes öffnen.“ – war das Motto dieses Weges und mit jedem Schritt konnte Vertrauen aufgebaut werden in die eigenen Kräfte und den Boden unter den Füßen, der einen trägt. Zum Nachdenken bewegte die eine oder den anderen die in einem Impuls ausgedrückte Aufforderung, mit sich selbst barmherzig zu sein und sich selbst lieben zu lernen.

Zu zehnt waren wir dann am 1. Juni unterwegs. Von Fall am Sylvensteinsee umrundeten wir den Roßkopf und kehrten wieder zurück in Fall noch zu Kaffee und Kuchen bzw. zu einer herzhaften Brotzeit ein. Die wunderschöne Berglandschaft ließ in uns das Wort des Lyrikers Rainer Maria Rilke lebendig werden: „Die Landschaft des Gehens ist eine Landschaft des inneren Sehens und Erlebens. Im Äußeren kann die Gegenwart Gottes in seiner Schöpfung aufstrahlen und sich in unserem Inneren widerspiegeln.“

Gespannt kann man sein auf die nächsten Wanderungen am **14. September und 19. Oktober!** Die Ziele werden aber erst kurzfristig verraten, also die Homepages der DJK München-Haidhausen und des DJK-DV verfolgen!

Helmut Betz, Geistlicher Beirat

DJK-Bundesbeirätekonferenz 2024

Der DJK-Sportverband schaut mit Freude und Stolz auf eine inspirierende und fruchtbare Bundesbeirät*innenkonferenz zurück, die vom 14. bis 17. April 2024 in der Hansestadt Hamburg stattgefunden hat.



In freundschaftlicher Atmosphäre wurde intensiv mit dem christlichen Profil der DJK-Vereine auseinandergesetzt. Auf der Agenda standen Handreichungen für DJK-Vereine und "10 Gebote des Sports". Die Visionen für den DJK-Sportverband wurden lebhaft diskutiert.

Ein besonderer Gruß geht an den Vorstand des DJK Diözesanverbandes Hamburg, der herzlich begegnet ist und die Konferenz mit Gastfreundschaft bereichert hat.

Besonders dankbar sind die Bundesbeirät*innen man für das Gespräch und den Gottesdienst mit Erzbischof Dr. Stefan Heße, dessen inspirierende Worte weiterhin begleiten werden. Auch die Dombesichtigung bleibt ein unvergessliches Erlebnis und hat die Gemeinschaft weiter zusammengeschweißt.

Gemeinsam wird, gestärkt durch den Glauben und die Gemeinschaft, mit neuen Ideen und Projekten in die Zukunft gegangen. Dank an alle Teilnehmer*innen für das Engagement und den lebendigen Austausch!

Für den DJK-Diözesanverband München und Freising war Helmut Betz (im Foto ganz hinten rechts) vor Ort.

Helmut Betz, Geistlicher Beirat

Spirituelle Radtour

Am 14. September 2024 veranstaltet der DJK-Sportverband (im Rahmen des 1.300 Bistumsjubiläums) eine SPIRITUELLE RADTOUR.

Geleitet wird diese Veranstaltung (je nach Anzahl der Teilnehmer*innen) von Bildungsreferent Herbert Obele und/oder Geschäftsführer Markus Schuster. Die Teilnehmer-Anzahl ist auf 20 begrenzt! Anmeldungen bitte an Info@DJKDV-Muenchen.de

Am 15. September 2024 findet dann der Jubiläumsgottesdienst zum Bistumsjubiläum statt:

Sportlerwallfahrt nach Kloster Andechs

Ohne euch läuft nix! " - das Ehrenamt –

Knapp 150 Wallfahrer zogen wieder mal am traditionellen „Palmsamstag“, bei kühlen Temperaturen und Regen, auf den heiligen Berg, um mit Bewegung und Besinnung die Karwoche einzuläuten. Die jährlich stattfindende Veranstaltung der DJK-Verbände München und Freising und Augsburg ist für viele DJK'ler längst zu einem traditionellen Event geworden.

Unter der Führung von Helmut Betz und Uli Krauß gingen die Wallfahrer, gut gerüstet mit Anorak, Wanderschuhen und Regenschirm, die ca. 5 km von Herrsching durchs Kiental hinauf zur Andechser Wallfahrtskirche.

Herbert Obele, DV-Bildungsreferent



DJK-Diözesanmeisterschaften Fußball (E- und F-Jugend) bei SV-DJK Götting



Am Samstag und Sonntag, 13./14. Juli fanden beim SV-DJK Götting die DJK-Diözesanmeisterschaften im Fußball für die F- und E-Jugend statt.

Am Samstag waren die **F-Junioren** dran.

In spannenden Partien konnte sich der Lokalmatador durchsetzen:

1. SV-DJK Götting,
2. DJK Sportbund München-Ost und
3. SV-DJK Kolbermoor.

Am Sonntag waren dann die **E-Junioren** daran.

Hier konnte sich der ASV Au vor dem DJK Sportbund München-Ost 1 durchsetzen:

1. ASV Au,
2. DJK Sportbund München-Ost 1,
3. DJK Sportbund München-Ost 2,
4. SV-DJK Heufeld,
5. SV Bruckmühl,
6. SV-DJK Kolbermoor,
7. SV-DJK Götting und
8. SV-DJK Ramsau.

Damit ist der ASV Au Turniersieger und der DJK Sportbund München-Ost 1. DJK-Diözesanmeister.



Begrüßung der Mannschaften mit gegenseitigem Applaus

Direkt vor Spielbeginn, gleich geht's los

DJK-Diözesanmeisterschaften der Junioren beim DJK-SV Oberndorf

Ergebnisse

U8-Junioren am 20.07.2024

Ein Spiel zwischen DJK-SV Oberndorf und DJK SB München Ost mit 3x20 Minuten endete 9:1 für München Ost.



Die Teilnehmer am Spiel der U8-Junioren



Die Siegermannschaft der U8-Junioren von DJK SB München Ost

U10-Junioren am 20.07.2024

Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt	
1.	Oberndorf	10	3	7	14
2.	Ast	13	6	7	12
3.	Maitenbeth	10	8	2	7
4.	München Ost	4	20	-16	0



U10-Siegermannschaft

D-Junioren am 21.07.2024

Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt	
1.	Oberndorf dunkelblau	10	1	9	14
2.	Ast	9	4	5	11
3.	Oberndorf blau	3	3	0	8
4.	Oberndorf weiß	0	14	-14	0

Bild unten: Oberndorf blau ist die E2-Jugend von Oberndorf, Oberndorf weiß die D2-Jugend, Oberndorf dunkelblau die D1



Bild links: Drei SVO-Mannschaften beim Turnier der D-Jugend

C-Junioren am 21.07.2024

Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt	
1.	München Ost rot	10	1	9	9
2.	München Ost grün	7	4	3	6
3.	Oberndorf blau	1	9	-8	3
4.	Oberndorf orange	1	5	-4	0

Aufgrund der Witterungsbedingungen und eines sehr unterschiedlichen Leistungsniveaus wurde nur die Hinrunde gespielt.



Siegermannschaft D1

Bundeskonzferenz der DJK-Sportwarte



Am Wochenende des 16. und 17. März 2024 fand die Bundeskonzferenz der Sportwarte statt.

Dieses Jahr war der DJK-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart bzw. das Johann-Baptist-Hirscher Bildungshaus in Rottenburg der Gastgeber. Vertreten waren dort Sportwarte aus acht DJK-Landes- und -Diözesanverbänden, darunter auch unser Sportwart Klaus Spagl (im Bild ganz links); natürlich auch die Gastgeber von Bundespräsidium, Bernhard Martini (Vizepräsident Sportentwick-

lung), Monika Bertram (Bundessportwartin) und Jürgen Funke (Bundessportwart).

Die Themen waren unter anderem: Die Zukunft der DJK-Bundeswinterspiele sowie der aktuelle Planungsstand zum DJK-Bundessportfest 2026 in Essen.

44. DJK Bundesmeisterschaft Sportkegeln 2024 in München

Zwei Bundesmeistertitel für den DV München und Freising

In diesem Jahr traf sich die DJK-Sportkegeln-Gemeinschaft am Pfingstweekenende vom 18.05. – 20.05. in München, um ihre Bundesmeister zu küren. Gespielt wurde auf der 18-Bahnanlage in der Kegelhalle des Münchner Kegelvereins an der Säbener Straße. Bei den Damen beteiligten sich 7 Mannschaften aus 5 Diözesen. Insgesamt waren 158 Kegler am Start.

13 Sportler der Diözese München und Freising, 11 vom SV DJK Kolbermoor und 2 vom DJK Fasangarten/SKC Sendling folgten der Einladung von Fachwart Ulrich Griebel und nahmen den Kampf um die Platzierungen auf. Es war eine überschaubare Delegation, dafür waren die Erfolge umso erfreulicher.



Nach der feierlichen Eröffnung durch den Bundesfachwart Stefan Winklmeier und Grußworten vom Sportwart des DV München und Freising Klaus Spagl konnten die Spiele beginnen. Die Kolbermoorer Kegler konnten zwei Bundesmeistertitel erringen. Paul Gremler (Senioren C) gelang das Kunststück, seinen Vorjahrestitel zu verteidigen. Bei den Senioren A war die Entscheidung fest in Kolbermoorer Hand. Punktgleich mit Platz 2 und somit dank eines besseren Abraumergebnisses konnte sich Andre Pollmer den Bundesmeistertitel vor Frank Warter (beide Kolbermoor) sichern. Zur Bilanz des DV München und Freising kamen noch die Silbermedaillen von Rowena Konrad (Seniorin C); Laura Warter (Juniorin) und die Bronzemedaillen von Ingrid Böhme (Seniorin C), Florian Warter (Junior) und Claudia Warter (Seniorin A) hinzu.

Die Herrenmannschaft des SV DJK Kolbermoor konnte sich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung den 3. Platz hinter den Siegern vom DJK Eichstätt und den Kegler des DJK Abenberg sichern. Herausragende Leistung bei den Kolbermoorern waren die 604 Leistungspunkte von Andre Pollmer.

Die Damenmannschaft hatte dieses Jahr mit den Stockerlplätzen nichts zu tun und belegten Platz 6. Siegerinnen wurden hier die Keglerinnen vom DJK Passau.

Bei der Punktwertung der Diözesen belegte daher der DV München/Freising den Platz 5. Die Diözese Eichstätt konnte erneut den Pokal der punktbesten Diözese gewinnen.

Am Pfingstsonntag wurde der Spieltag mit einem geistlichen Impuls von Msgr. Martin Cambensy, Bischöflicher Beauftragter für Kirche und Sport in Bayern und Geistlicher Beirat im DJK Landesverband Bayern, eröffnet. Der Höhepunkt war am Pfingstmontag wieder die Siegerehrung. Diese wurde durch den Bundesfachwart Stefan Winklmeier und dem Präsidenten des Sportverbandes des DV München und Freising Martin Götz in einem würdigen Rahmen und unter viel Jubel der Vereine durchgeführt. Diese Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und alle Sportler freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Aschaffenburg.



Bericht:
Ulrich Griebel DV-Fachwart Sportkegeln

Ausschreibung Stockschießen



Der Ausschreibung des Landesverbandes und Freising - Freising, 05.06.2024

AUSSCHREIBUNG DIÖZESANMEISTERSCHAFT 2024 STOCKSCHIESSEN auf Asphalt



Sportverband der Erzdiözese
München und Freising
Im Kirchlichen Zentrum
Preysingstraße 99 – 81937 München
Tel.: 089-4030-1333, Fax: 089-4030-1335

Seitenansicht vom Dach des Kirchlichen Zentrums
Katholik 214° 44' 54.00" N, 11° 59' 00.00" W
52.7101818, 11.9830000
e-Mail: info@djk-muenchen.de
internet: www.djk-muenchen.de

München, 7. Juni 2024

Antragsgangart: Lodronhalle Lampolding
Ort: Kirchsteiner Straße 30, 83417 Kirchanschöring

Veranstalter: DJK Landesverband München und Freising
Ausrichter: DJK Kammer
Datum: Samstag, 05.10.2024
Beginn (Breitweg): 8 Mannschaften, Meldung 8.00 Uhr, Beginn 8.30 Uhr
Beginn (Aktive): 8 Mannschaften, Meldung 8.00 Uhr, Beginn 8.30 Uhr
Teilnahme: Mitglieder von DJK-Vereinen im Diözesanverband, es können auch mehrere Mannschaften pro Verein gemeldet werden.
Startgeld: 30,- Euro pro Mannschaft, Meldung verpflichtet zur Zahlung
Schiedsrichter: DJK Kammer
Wettbewerbsleiter: DJK Kammer
Meldungen: Gerhard Poller, Tel.: 0891 7181 oder e-mail: gpoller@t-online.de
Meldeschluss: 15.08.2024
Preis: Jede Mannschaft erhält einen Preis
Haftung: Der Veranstalter haftet nicht für etwaige Unfälle während des Turniers.
Siegerehrung: Wird bei Turnierbeginn bekannt gegeben oder anschließend am Turnier
Startlisten: Werden nicht versandt.
Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.
Mit sportlichem Gruß

Gerhard Poller
Fachwart Stockschießen
DJK-Sportverband München und Freising

Erfolgreicher Abschluss der Übungsleiter-C-Ausbildung 2024

Vom 21.05. – 26.05. trafen sich die Teilnehmer*innen der diesjährigen Übungsleiter-C-Ausbildung zur Prüfungswoche im Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach: Nach einer anstrengenden und schweißtreibenden Woche erhielten die 21 Teilnehmer*innen aus 13 Vereinen aus ganz Bayern die DOSB-Übungsleiter-C-Lizenz. Die Teilnehmer*innen blicken auf drei bestens organisierte Ausbildungsblöcke zurück:

Anfang März fiel mit dem Vorlaufseminar der Startschuss für den Übungsleiter-Lehrgang, welcher in Kooperation zwischen dem DJK DV Würzburg und dem DJK LV Bayern organisiert und veranstaltet wurde.

Im Rahmen des Vorlaufseminars im März machten die angehenden Übungsleiter*innen Bekanntschaft mit den Ausbildungsthemen- und Inhalten und machten erste Gehversuche mit den zu lernenden Kompetenzen. Die Agenda des Vorlaufseminars umfasste eine breite Palette an Themen, darunter die Vorstellung des DJK Sportverbandes, Aufwärmen, Frisbee, die Rolle des Übungsleiters, Einblicke in Sportstrukturen, Akrobatik und Jugendleitung.

Anschließend ging es in die Online-Lernphase: Dabei bearbeiteten die Teilnehmer*innen im Selbststudium via Edubreak Aufgaben zu den Themengebieten Aktiver und Passiver Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System, Sport und Ernährung, Trainingslehre, Methodik und Didaktik, Stretching und Koordination. Ergänzend zur Selbstlernphase wurden zwei Webinarartage abgehalten.

Am 21. Mai begann schließlich die Prüfungswoche in Münsterschwarzach. Nach der Begrüßung durch die Lehrgangsleitung, bestehend aus Michael Hannawacker (DV Würzburg) und Carina Hoffmann (LV Bayern), stand Abenteuer- und Erlebnissport auf dem Programm. Nach dem Mittagessen führte Michael Hannawacker die angehenden Übungsleiter in das wichtige Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ ein. Anschließend brachte Carina Hoffmann die Teilnehmer*innen mit einem intensiven Circuittraining zum Schwitzen. Das Highlight am Mittwoch war die Einführung in die Grundlagen der Leichtathletik, insbesondere der Speerwurf durch Referent Ludwig Hölzlberger von der SV-DJK Schwarzenau. Nach einem sportlichen Vormittag (Spiele zur psychosozialen Entwicklung und Fußball), vermittelte Referent Simon Marschall (DV Augsburg) die Thematik „Gruppenpädagogik“. Am Freitag stand dann schließlich die schriftliche Klausur bevor. Alle 21 Teilnehmer*innen meisterten diese mit Bravour. Direkt danach starteten die praktischen Lehrproben. Hierbei durften die Sportler*innen ein sehr abwechslungsreiches Programm genießen: von Volleyball und Fußball über Turnen, Jonglieren, Ju Jutsu, Tennis, Tanzen, Parkour bis hin zu Ski- und Seniorengymnastik wurden die Teilnehmer*innen ordentlich gefordert. Nachdem alle 21 Teilnehmer*innen auch ihre praktische Lehrprobe mit Erfolg bestanden hatten, fiel die Anspannung sichtlich ab. Zur Feier des Tages ließ die Gruppen den Tag beim ortsansässigen Griechen ausklingen.

Mit einem selbstgestalteten Impuls der Teilnehmer*innen ließen sie gemeinsam mit dem Lehrgangsteam die Ausbildung Revue passieren.

Mit vielen Eindrücken, neuem Wissen, neuen Freunden und dem ein oder anderen Muskelkater wurde der Lehrgang mit der DOSB-Übungsleiter-C-Lizenz für Breitensport in den Händen beendet.

Herzlichen Glückwunsch an die 21 frischgebackenen Übungsleiter*innen!

Wir wünschen euch bei euren Trainingsstunden in euren Vereinen viel Spaß!

Nächstes Jahr findet die DJK-Übungsleiterausbildung übrigens in der Diözese Regensburg statt. Hier findet ihr bereits die Termine! Die Ausschreibung erfolgt in Kürze!

Carina Hoffmann, DJK-LV Bayern



<https://djk-lv-bayern.de/>

Ausschreibung Übungsleiter C Freizeit- & Breitensport

Zeitlicher Ablauf

Basisseminar:
21.-23.02.2025 in Präsenz

Edubreak-Lernphase:
10.03.-14.04.2025

1. Präsenzteil:
25.-27.04.2025

2. Präsenzteil (mit Prüfung):
18.-22.06.2025

Erste Deutsche Box-Meisterin in Rosenheim - Katja Volosovska von der DJK Bavaria hat sich durchgeboxt

Auszüge aus einer Pressemeldung von DJK Bavaria Rosenheim

gz- In der langen Boxtradition in Rosenheim tauchte bisher noch nie eine weibliche Person in der Deutschen Eliteklasse als Meisterin auf. Katja Voloskovska von der DJK Bavaria Rosenheim hat es innerhalb eines Jahres geschafft, in die Spitze des Bayerischen Boxkaders aufzusteigen und den heiss begehrten Titel einer Deutschen Meisterin der Kadettinnen u15 in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm zu erkämpfen.

Die 13jährige Schülerin mit ukrainischen Wurzeln ist seit Beginn des Jahres 2023 Mitglied des Boxvereins DJK Bavaria Rosenheim e. V. Aufgrund ihres intensiven Trainings und der erlernten Fähigkeiten bekam sie nach fünfzig erfolgreich absolvierten Trainingseinheiten mit den Heimtrainern Adam Donajski, Ilie Brecacin und Günter Ziegler vorzeitig den Startausweis zugesprochen.

Fast genau vor einem Jahr am 21. Mai 2023 stand Voloskovska in Grafing zum ersten Mal bei einem nationalen Vergleichskampf im Ring und konnte dort im Kadetten-Papiergewicht ihren ersten Sieg erringen.

Nach einigen erfolgreichen Nachwuchsvorstellungen (Oberbayerische Meisterin im Kadettinnen-Halbfliegengewicht, Südbayerische Vizemeisterin und Bayerische Meisterin u15 im Kadetten-Papiergewicht) wurde auch der Bayerische Boxverband auf die junge Fighterin aufmerksam und nominierte sie zur Deutschen Meisterschaft.

Im Brandenburgischen Lindow konnte sie am 9. Mai ihren ersten Kampf leicht gewinnen. Am Tag darauf der Endkampf gegen Charlet Fischer vom Landesverband Sachsen, die ihren Vorkampf mit 5 : 0 Richterstimmen gewonnen hatte. Katja zeigte keinen Respekt gegen die starke Favoritin und ging ohne Konditionsverlust über die drei Runden mit jeweils 1,5 Minuten. Sie zog alle Register ihres Könnens und das Ergebnis der Punktrichter war mit 4 : 1 Richterstimmen eindeutig: Katja Voslovskova ist Deutsche Meisterin in der Klasse u15 im Kadetten-Papiergewicht bis 46 Kilogramm!



Katja Volosovska mit Siegerurkunde, Medaille und Pokal

Trainer kommen und gehen, Übungsleiter bleiben



Man kennt es vom Fußball oder anderen Sportarten, wenn sich ein Trainer verschlissen hat, kommt auch bald schon ein anderer. In Gymnastik- und Fitnessgruppen ist hingegen eher Kontinuität angesagt. Übungsleiterinnen, die zehn oder mehr Jahre ihrem Verein die Treue halten, sind gar nicht so selten. Wer aber 25 oder sogar 30 Jahre seine Gruppen betreut, gehört wohl zu den gut gehüteten Schätzen des Vereins. Brigitte Ertl von der DJK SG Ottenhofen, ist so ein Schatz. Seit über 30 Jahren betreut sie die verschiedensten Gruppen in der Josef-Vogl-Halle.

Eine besondere Ehrung für Brigitte Ertl, eingerahmt vom Zweiten Vorstand Marco Raacke und der Geistlichen Beirätin Bettina Ruhland.

Begonnen hatte alles mit einem Aufruf des damaligen 1. Bürgermeisters Josef Kern. Es muss mehr für die Jugend getan werden, war sein Credo. Brigitte Ertl, die damals neu zugezogen war, wollte sich als ausgebildete Übungsleiterin mit einbringen und traf auf einer ersten Besprechung auch den 1. Vorstand der DJK. Schnell war man sich einig und am 15.4. 94 eröffnete Brigitte Ertl ihre erste Sportgruppe für junge Mädchen. Drei Tage zuvor begann ihr Engagement für die DJK SG Ottenhofen bereits mit einer Damen-Gymnastikgruppe. Das war der Beginn einer langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Um auf Dauer ein interessantes Programm zu bieten, muss man aber mit der Zeit gehen. Das heisst, man muss sich ständig neu erfinden. Nach dem Einstieg mit der Damengymnastik und der jungen Gruppe „Hits for Kids“ folgten weitere Fortbildungen. Dem Übungsleiterschein C mit Schwerpunkt Fitness folgte der Schein B, Sport in der Prävention, der „Pluspunkt Gesundheit“ und das Qualitätssiegel der Bundesärztekammer „Sport pro Gesundheit“, dazu

der Fachübungsleiter für „Aerobic“. Das öffnete wieder neue Möglichkeiten. Aerobic war der große Trend. Als Brigitte Ertl auch noch die Stepper organisierte, kamen die Damen mit Stirnband und Leggings zum Sport in die Halle. Auch ein Gesundheitssport wie „Rücken fit für Sie und Ihn“ stand damals schon im Programm.

Mit den Erfolgen in diesen neuen Sportarten, kam auch die Nachfrage nach neuen Angeboten. Als Abteilungsleiterin Hallensport kümmerte sich Brigitte Ertl um neue Übungsleiter und organisierte den Sport in der Halle. Das Angebot platzte bald aus allen Nähten. Zeitweise mussten Gruppen ins Sportheim oder in den Gymnastikraum des Kindergartens ausgelagert werden. Als der Verein dann auch noch eine Ehrenamtsbeauftragte suchte, sagte sie auch nicht nein. Das hielt sie aber nicht davon ab, weitere Fortbildungen wie die Konzeptschulung „Bewegen statt Schonen“ vom Deutschen Turnerbund, das Pilates-Trainerdiplom und der CBPA Pilates Instructor vom Bayerischen Turnverband zu belegen. Pilates kam damals von Amerika zu uns und war nach der Jahrtausendwende der große Trend. Die Nachfrage entsprechend groß. Dabei waren die nächsten Projekte schon wieder ins Auge gefasst. Es folgte die Fortbildung für „Beckenboden in Bewegung“, eine Ausbildung zur Wirbelsäulenfachtrainerin und eine weitere Ausbildung beim BTV zur Kursleiterin Qi Gong. Qi Gong ist eine chinesische Bewegungsform, mit der Körper und Geist wieder in Einklang gebracht werden. Dazu bietet Brigitte Ertl auf Wunsch auch immer wieder Klangreisen an, die nach kurzer Meditation ins Reich der Träume führen.

Ein großes und immer wieder neues Programm geht jetzt ins vierte Jahrzehnt. Allein der Zuspruch und die Treue der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so sagt sie, ist für mich Motivation genug. Die DJK und ihre Ottenhofener Fangemeinde danken es ihr.

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

Lauf10 – eine beliebte Aktion auch bei DJK-Vereinen

Einige unserer Vereine machen schon seit Jahren mit bei der Aktion Lauf 10, bei der mit einem methodisch aufgebauten Trainingsprogramm über 10 Wochen auch Anfänger dazu gebracht werden, eine Strecke von 10 km zu bewältigen. Vielfach sind das Vereine, die kein Leichtathletik- oder Laufabteilung betreiben. Nachfolgend berichten wir aus Götting, Oberndorf und Ramsau.

Lauf10! des SV DJK Götting in der BR Abendschau

Einer unserer Ortsvereine wurde vor kurzem von einem Kamera Team der Abendschau des Bayerischen Rundfunks besucht.

Der SV DJK Götting weiß ja schon seit langem, dass Lauf10! ein voller Erfolg ist und für alle Teilnehmer eine echte Bereicherung. Das Angebot von Lauf10! gibt es nun mehr schon seit 17 Jahren bayernweit und der SV-DJK Götting beteiligt sich heuer zum 12. Mal daran. Das hat sich nun nicht nur über die Ortsgrenzen, sondern sogar bayernweit herumgesprochen. Die BR Abendschau hat einen Beitrag veröffentlicht in dem sie Lauf10! bei uns etwas genauer unter die Lupe nimmt. Neben dem ein oder anderen Erfahrungsbericht wird auch kurz auf unsere schöne Umgebung eingegangen, die wir in unserer Gemeinde jeden Tag erleben dürfen.



Neben dem ein oder anderen Erfahrungsbericht wird auch kurz auf unsere schöne Umgebung eingegangen, die wir in unserer Gemeinde jeden Tag erleben dürfen.

Wir freuen uns sehr über die Aufmerksamkeit und möchten Elisabeth Ehmann noch einmal herzlich dafür danken, dass sie das alles ins Leben gerufen hat. Aber bei so vielen Gruppen geht das alles nicht alleine. Deswegen möchten wir auch nochmal einen ganz lieben Dank an alle Trainer und Trainerinnen, Gruppenleitenden und Stellvertretende aussprechen. Hier merkt man einmal mehr, wie sehr ein Verein von seinen Mitgliedern lebt und wie viel erreicht werden kann, wenn man sich gemeinsam in die Gemeinschaft einbringt.

Zum Anschauen des Videos einfach den QR-Code scannen oder in der BR Videothek selbst suchen.



Abschluss „Lauf10“ beim DJK-Sportverein Oberndorf

Nach zehn Wochen und kontinuierlichem Training war es nun endlich soweit. Der Abschlusslauf der Aktion „Lauf10“ konnte bei bestem Sommerwetter in Oberndorf durchgeführt werden. 90 Teilnehmer haben sich dem Sportereignis vom DJK-SV Oberndorf gestellt, darunter die Lauf10 Gruppe vom Nachbarsportverein DJK-SG Ramsau, die auch einige Bewohner von den betreuten Wohngruppen an den Start brachte.



Gänsehaut gemischt mit Glücksgefühlen packte die Sportler beim Zieleinlauf. Hier wurde es nochmal richtig laut, denn jeder Läufer wurde im Ziel wie ein Sieger gefeiert.

Bei kulinarischen Leckerbissen im Sportheim, ehrte Martin Ostermaier die Läufer mit der höchsten Trainingsbeteiligung.

Wie im Training eingeübt, begannen die Läufer und Walker mit einem gemeinsamen Aufwärmprogramm, ehe es zum Start ging. Organisator Martin Ostermaier wies eindringlich darauf hin, dass trotz Zeitnahme der Fokus auf dem eigenen Tempo liegen müsse und die Endzeit bei Lauf10 keine Rolle spiele. Für viele Teilnehmer war es der erste richtige 10 Kilometer-Lauf und eine gewisse Anspannung war doch spürbar. Die sommerlichen Temperaturen verlangten den Teilnehmern einiges ab. Am Ende aber schafften alle die vor zehn Wochen noch als utopisch geltenden 10 Kilometer.



Martin Ostermaier, Abteilungsleiter Fitness und Gesundheit

Maxi Neumaier erfolgreich bei Euro-Grand-Prix

Am vergangenen Wochenende fand in Bruneck (Südtirol) der Euro-Grand-Prix der Stockschiützen in der Klasse U-16 statt.



Als Newcomer konnte sich Maxi Neumaier beim Einzel-Zielschießen am Samstag den 7. Platz in der Vorrunde sichern, was den Einzug in die Finalrunde bedeutete. Mit einer tollen Leistung von 308 Punkten im Finale konnte er sich mit insgesamt 585 Punkten auf den 5. Platz nach vorne arbeiten. Im Team-Ziel-Mixed sicherte sich Maxi mit dem Deutschen Team die Bronzemedaille.

Am Sonntag fand dann das Mannschaftsspiel auf dem Programm. Von den sieben angetretenen Mannschaften konnte sich Maxi mit seiner Mannschaft nochmals eine Bronzemedaille erarbeiten.

Tom Neumaier, Abteilungsleiter Stockschießen DJK-SG Ramsau

Was macht eigentlich Nik vom Hagen

„Nicht meckern, sondern machen“, unter diesem Motto ist Nik vom Hagen vor zehn Jahren als Präsident der DJK Fasangarten angetreten. Der Verein hatte dem geborenen Thüringer in München eine neue Heimat gegeben. Nach der Bundeswehr, einem Studium in Maschinenbau und einem weiteren Studium in BWL arbeitet der Einundvierzigjährige heute als Projektleiter bei MAN. Privat hatte sich Nik mit seiner Familie der DJK Fasangarten angeschlossen. Hier hat er Integration erfahren und hier wollte er etwas zurückgeben. Als 2014 ein neuer Präsident gesucht wurde, hat er nicht gezögert, das Amt anzunehmen. Auch wenn er sich vorher schon in den Verein eingebracht hatte, so ahnte er doch nicht, was alles auf ihn zukommen sollte.

Der Verein war finanziell angeschlagen. Große Investitionen gingen seinerzeit mit einer nicht geringen Kreditaufnahme einher. Entsprechend schwierig war die finanzielle Lage. 350 Mitglieder, vor allem im Fußball und Tennis, hielten den Verein zusammen. Was der Verein aber brauchte, war ein echter Neuanfang. Nik sucht sich seine Mitstreiter und ging an die Arbeit. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden auf den Prüfstand gestellt. Für die DJK Fasangarten war es ein Glücksfall, dass hier kaufmännischer Sachverstand und technisches know how in einer Person zusammenkamen. So konnten zum Beispiel die Stromkosten für die Tennishalle, durch eine Investition von 2.500,- €, um 10.000,- € gesenkt werden. Ein digitaler Regler machte es möglich.

Die Beitragsordnung wurde überarbeitet und die Spartenbeiträge den tatsächlichen Aufwendungen angepasst. Der Verein wurde digitaler und transparenter. Mit einem digitalen Buchungssystem für die Tennisplätze stiegen die Einnahmen. Jeder Spieler kann sich nun von zu Hause aus seinen Platz draußen oder in der Halle reservieren. Eine win-win-Situation für alle.

Auch die Führungsstruktur wurde den Erfordernissen angepasst. Ein Präsident und vier Vize, jeder mit einem eigenen Aufgabenbereich. Eine Vizepräsidentin für die Mitgliederverwaltung, Büro und allgemeine Verwaltungsaufgaben, ein Vizepräsident für die Außenanlagen, ein weiterer für die Gebäude, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring und dazu noch ein Jurist für alle Verträge und sonstige juristische Angelegenheiten. Der Präsident vertritt den Verein nach außen und ist für die Finanzen verantwortlich. Am Anfang des Jahres wird in einer Klausurtagung das alte Jahr gemeinsam bewertet und die Pläne für das neue Jahr abgestimmt. Jeder definiert seine eigenen Ziele. Beschlüsse gibt es immer nur einstimmig. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, können große und kleine Vorhaben auch umgesetzt werden. Dabei wird genau darauf geachtet, dass die Führungsmannschaft auch mit der Zeit geht.

Die Digitalisierung hat auf allen Ebenen Einzug gehalten. Dafür arbeitet der Verein auf den verschiedensten Plattformen. So gibt es ein Programm für digitales Marketing, Webseite, Social Media, sowie für die interne Kommunikation. Außerdem gibt es ein Helferportal, bei dem sich jeder eintragen kann, der bei Festen oder Arbeitseinsätzen mit dabei sein will. Die digitale Mitgliederverwaltung ist sowieso schon Standard und das Buchungsportal für die Tennisplätze wurde schon erwähnt.

Jeder Abteilungsleiter wurde mit einem Laptop ausgestattet. Wenn nötig, gab es auch einen Drucker dazu. Vakante Führungspositionen werden immer mit einem Jüngeren besetzt. Die Jugend ist schließlich die Zukunft des Vereins. Am Ende ist aber immer die menschliche Komponente ausschlaggebend. Innerhalb der Amtszeit von Nik vom Hagen ist das Durchschnittsalter um zehn Jahre, von 36 auf 26 Jahre abgesunken. Dem muss man Rechnung tragen. 2019 wurde eine neue Tennishalle gebaut. Mit innovativer Regeltechnik kann die Temperatur in der Traglufthalle angepasst werden. Bei Regen oder starkem Wind erhöht sich der Druck nach außen. So wird der Energieverbrauch immer den Gegebenheiten angepasst. Investition und Folgekosten, beides muss tragbar sein. Die bisher größte Investition steht aber auch schon in den Startlöchern. Der rote Aschenplatz soll in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden. Eine Investition von 1,5 Millionen Euro.

Der Weg dahin war aber steinig. Ein Kunstrasenplatz braucht eine Baugenehmigung. Eigentlich sollte man meinen, dass wäre kein Problem. Die gesamte Sportanlage ist aber schon älter und auf einmal stellte sich heraus, dass es für den alten Fußballplatz seinerzeit gar keine Baugenehmigung gab. Nun sind in den Jahren die Auflagen strenger geworden und wo keine Genehmigung erteilt war, gibt es auch keinen Bestandsschutz. Heute müssen Sportplätze mindestens vierzig Meter von einer Autobahn entfernt sein. Das war hier aber nicht der Fall. Die ganze Angelegenheit ging dann bis zum Fernstraßenbundesamt nach Leipzig. Der Bescheid war negativ. Nun war das juristische Fachwissen gefragt. Ein Gutachter für Flugkurven von Bällen musste her. Leichter gesagt wie getan. In Nordrhein-Westfalen ist man dann fündig geworden. Am Ende wurde die Baugenehmigung mit Auflagen erteilt. Gut, wenn man einen Juristen in der Vorstandschaft hat.

Für Kunstrasen gibt es in München extra Zuschüsse. Die Bezirkssportanlagen wurden alle entsprechend ausgestattet und so sollte den großen Vereinen mit eigener Anlage auch geholfen werden. 1,5 Millionen kostet die gesamte Anlage, inklusive Messpunkte für digitale Datenerfassung beim Training. Davon trägt die Stadt München 70%. 20% kommen über den BLSV, der Rest muss mit Eigenmitteln und mit Hilfe der DJK gestemmt werden. Auch die Fußballer waren bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten. Im September ist Baubeginn und 2025 soll dann die Einweihung sein. Später kommen dann noch zwei Soccer Felder dazu.

Der Verein hat heute über 900 Mitglieder. Allein 570 Fußballer und 259 Tennisspieler. Außerdem sind da noch die Radfahrer, Kegler und die Fitnessabteilung. 25 aktive Fußballmannschaften sind im offiziellen Spielbetrieb gemeldet, dazu kommen die Bambinis mit je zwei Mannschaften in drei Altersklassen. Die Trainer kommen ausnahmslos aus den Familien der Spieler, alle ehrenamtlich. Davon haben mehr als zehn Betreuer auch die Übungsleiterlizenz. Die DJK Fasangarten ist ein Münchner Stadtverein. Der Zusammenhalt und das Miteinander ähneln aber eher einem Verein auf dem Lande. Hier kennt jeder jeden und keiner ist sich zu schade, um mit anzupacken. Es wird zusammen gearbeitet und zusammen gefeiert, dazu kann jeder seine sportlichen Ambitionen ausleben, ganz im Geiste der DJK.



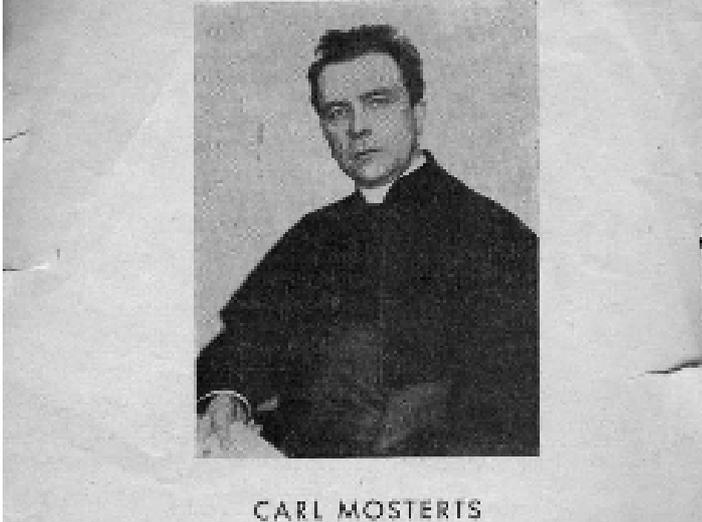
Nik vom Hagen und seinen Mitstreitern ist es gelungen, nicht nur dem Verein, sondern dem gesamten Stadtteil ein neues Wir-Gefühl zu geben.

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

Der Geschichtsbeauftragte erinnert sich.....

Vor 150 Jahren wurde Carl Mosterts geboren.

Die Entwicklung der katholischen Jugendbewegung ist eng mit dem Namen Carl Mosterts verbunden. Mosterts, geboren am **28.10. 1874** in Goch am Niederrhein, wurde 1908 Generalsekretär des 1896 gegründeten Verbandes katholischer Jugendvereine und 1913 Generalpräses. Er war damit der anerkannte Führer der katholischen Jugendbewegung. Bei der Gründung der „Deutsche Jugendkraft – Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“, am 16. September 1920 in Würzburg, wurde Carl Mosterts zum 1. Vorsitzenden und Generalpräses gewählt. Er prägt den Satz, dem sich der DJK-Sportverband bis heute verpflichtet fühlt: „Sport um der Menschen Willen“. Carl Mosterts starb am 25.8.1926 in Lausanne während einer Urlaubsreise.



CARL MOSTERTS

Vor 90 Jahren,

Das Jahr **1934** begann mit ersten Verboten von DJK-Vereinen auf örtlicher und regionaler Ebene. Es gab Auflösung, Umbenennung und Fusionen mit örtlichen Vereinen. Die DJK will sich nicht gleichschalten lassen. In Traunstein wurden die Umkleidekabinen abgerissen und die Umzäunung des Sportplatzes fiel der Spitzhacke zum Opfer.

Am 2. Juli 1934 wurde Albert Probst im Zuge des „Röhm-Putsch“ ermordet. Albert Probst ist im November 1933 zum Reichsführer der Deutschen Jugendkraft berufen worden und löste damit Ludwig Wolker ab. In einer offiziellen Mitteilung hieß es lapidar, er sei auf der Fahrt ins Konzentrationslager Lichtenberg „auf der

Flucht erschossen“ worden. Albert Probst sei einer der Jugendführer, so wurde gemutmaßt, die mit der Hitlerjugend um die junge Generation rivalisierten hätten. Ludwig Wolker übernimmt daraufhin wieder die Leitung des DJK-Reichsverbandes.



.....Albert Probst

Vor 75 Jahren

1949 entwickelten sich auch die Sportvereine zu neuem Leben. In Rosenheim wurde mit dem Bau eines Sportplatzes auf dem vom Schützenverein gepachteten Gelände an der Schießstättenstraße begonnen. Die Fußballer spielten im gleichen Jahr bereits in der C-Klasse und die Damen schlossen sich zur Mädchen- und Frauengymnastik zusammen. Judo wurde als selbstständige Abteilung geführt.

In Heufeld ging der Verein 1946 aus einer Ringerstaffel hervor. Schnell kamen Turnen, Tischtennis und Radfahren dazu. Erster sportlicher Höhepunkt des Vereins war das Radrennen am **16.06.1949**, das auf einem 1100 m langen Kurs „Rund um Heufeld“ gefahren wurde.

Zwischen dem DJK-Verband Rhein-Weser und der Deutschen Jugendkraft e.V. entsteht ein ernsthafter Interessenskonflikt um die Ausrichtung des Sports in katholischer Gemeinschaft. Der Verband Rhein-Weser möchte wie bis 1935 den Sportbetrieb innerhalb katholischer Gemeinschaften pflegen. Der DJK-Sportverband strebt eine Eingliederung in den deutschen Sportbetrieb an. Der Bruch führte 1949 zur Zweigleisigkeit. Am **18.9.1949** entsteht der „DJK-Verband Rhein-Weser“, am **4.12.1949** gründet sich die „Deutsche Jugendkraft e.V.“ als Rechtsnachfolger des ehemaligen Reichsverbandes. Im gleichen Jahr wird Prälat Ludwig Wolker persönliches Mitglied des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (NOK).

Vor 60 Jahren

Im Jahr 1964 zählte der DV München und Freising bereits 1.856 Mitglieder. Johannes Sampels, der 1953 als erster Laie zum 1. Vorsitzenden der DJK Hauptverbandes gewählt wurde, gab sein Amt an Franz Ballhorn ab.



Franz Ballhorn

Gemeinsam mit der Katholischen Jugend, fand vom **24.-26. Juli 1964** das Landessportfest in München statt. Schirmherren waren Kardinal Döpfner und der Bayerische Ministerpräsident Alfons Goppel. Die Stadt München hatte die Veranstalter zu einem Abendessen im Ratskeller eingeladen. Der Freistaat bat die Organisatoren zu einem Empfang.

2.500 Aktive aus 140 verschiedenen Gemeinschaften waren am Start, auf zehn Wettkampfstätten in 15 verschiedenen Sportarten. In der Punktwertung erreichte der DV München mit 784 Punkten den ersten Platz vor Würzburg, Bamberg, Regensburg, Eichstätt, Augsburg und Passau. Höhepunkt war die Pontifikalmesse mit Kardinal Döpfner.

Fußballer und Tischtennisspieler reisten zu einem Diözesan-Vergleichskampf nach Wien. Die Elf des DJK SB Rosenheim gewann ihr Spiel mit 3:1. Auch im Tischtennis hatten die Wiener das Nachsehen. Mit 12:2 Punkten siegte die Auswahl des DV- München.

Auf Grund seiner guten Kontakte zur Jugend und seiner Nähe zum Sport, wird Karlheinz Summerer von Julius Kardinal Döpfner zum Diözesanjugendpfarrer für die männliche Jugend bestellt.

Ein Verein stellt sich vor: Die DJK-SG Ramsau

Es gibt spätberufene unter den Geistlichen, aber auch spätberufene unter den DJK-Vereinen. Die DJK-SG Ramsau ist so ein Verein. Vor fünfzig Jahren wurde der Verein als SG Ramsau gegründet. Ramsau ist ein Ortsteil von Reichertsheim, einer Gemeinde im Landkreis Mühldorf, mit 1.700 Einwohnern. Auch unser ehemaliger Geschäftsführer Hans Grundner stammte von dort, ehe es ihn, der Liebe wegen, nach Oberndorf verschlagen hatte.

Nun wurde Johann Grundner im Jahr 2002 zum Geschäftsführer der DJK im DV München und Freising berufen. Hans war zuvor schon sehr aktiv in der DJK-SV Oberndorf. Da lag es einfach nahe, zu fragen, ob sich die SG Ramsau nicht auch dem DJK-Verband anschließen wolle, zumal der 1. Vorsitzende, Andreas Klein, auch der Diakon der Kirchengemeinde war.

So entschloss man sich, am 3.3.2004 Mitglied der DJK-Familie zu werden. Seitdem heißt der Verein DJK-SG Ramsau. Damit kann heuer ein doppeltes Jubiläum gefeiert werden. 50 Jahre nach der Gründung und 20 Jahre nach dem Eintritt in die DJK, hat der Verein aktuell 711 Mitglieder in sechs Abteilungen.

Die zahlenmäßig größte Abteilung, das sind die Gymnastik- und Fitnessgruppen. Leichtathletik und Turnen für Kinder, Er + Sie-Rückenfit, Cardio-Workout, Laufgruppe/Lauf 10, Stepp-Aerobic, Pilates und Seniorengymnastik 60+, auch Sport- und Leistungsabzeichen können hier erworben werden.



Lauf 10, die Veranstaltung des Bayerischen Rundfunks, ist jedes Jahr ein besonderes Highlight. 10 Wochen wird trainiert, um dann 10 km zu laufen. Auch viele Nichtmitglieder kommen per Kurskarte dazu. Mit der Behinderteneinrichtung „Stiftung Eckersberg“ gibt es eine besondere Kooperation. In jedem Jahr sind auch Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung mit auf der Strecke. Inklusion ist hier kein leeres Versprechen.

Die Fußballabteilung hatte sich schon vor Jahren mit allen Mannschaften zu einer Spielgemeinschaft mit dem SV Reichertsheim zusammengeschlossen. Vor zwei Jahren kam auch noch der TSV Gars dazu. Damit kann die Spielgemeinschaft stolz auf 10 Jugend- und drei Herrenmannschaften schauen. Die A-Junioren sind hier besonders erfolgreich. Nach zwei hintereinander gewonnenen Meisterschaften steht heuer evtl. der Aufstieg in die Bezirksliga an. Dabei ist die Mannschaft noch jung und bleibt für die nächste Saison unverändert zusammen. Das sind gute Aussichten auch für die erste Mannschaft, die heuer, nach sechs Jahren in der Bezirksliga, den Weg in die Kreisliga antreten musste.

Für die Jugendmannschaften steht ein Vereinsbus zur Verfügung. Es ist schon der dritte Bus, der für die Jugend angeschafft wurde. Finanziert haben die Vereine DJK-SG Ramsau, SV Reichertsheim und ihre Fördervereine zusammen mit der Gemeinde. Für die nächste Neuanschaffung steht schon ein Anspartopf bereit, in den jährlich von allen Beteiligten eingezahlt wird.

Tennis kann auf zwei Plätzen gespielt werden. Es gibt eine Damenrunde mit festem Trainingsbetrieb unter der Woche, und bei den Herren eine Spielgemeinschaft unter dem Dach der DJK-SG Oberndorf. Aktuell sind 3 Herren in einer Ü50 Herrenmannschaft und 1 Dame in der Damenmannschaft aktiv. Es gibt ein Jugendtraining und ein gezieltes Training für Erwachsene. Zum Jugendtraining kommt jede Woche ein Stamm von 15 -20 jungen Spielern. Seit dem letzten Jahr konnte zusätzlich für die Monate Juli und August auch ein externer Trainer für die Erwachsenen gewonnen werden.

Die Hauptaufgabe der Skiabteilung ist seit 1980 der Skikurs, seit vielen Jahren zusammen mit der DJK-SG Oberndorf. Dabei stellen beide Vereine ein gemeinsames Skilehrerteam. Ab November wird organisiert und geplant. In den Weihnachtsferien gibt es einen kostenfreien Schnuppertag, natürlich unter Anleitung der Skilehrer. Im Januar geht es dann immer für vier Tage zur Winklmoosalm oder ins Sudelfeld. Bis zu 50 Skikursteilnehmer werden, je nach Können und Fahrstil, in 8-er Gruppen mit je zwei Skilehrern, eingeteilt. Am letzten Tag gibt es das Abschlussrennen. Beim anschließenden Einkehrschwung werden dann die Urkunden und Medaillen vergeben. Nach dem Motto: „Erlebnis vor Ergebnis“ haben am Ende alle gewonnen!

Die erfolgreichste Abteilung sind zweifelsfrei die Stockschützen.



Die Erfolgsspur begann im Sommer 1997 mit dem Aufstieg in die A-Klasse. Schon ein Jahr später kam die 2. Mannschaft dazu und der Aufstieg in die A-Klasse auch auf Eis. Mit der Fertigstellung von zwei neuen Stockbahnen ging es dann steil bergauf. Dreimal in Folge wurde die DJK-SG Ramsau Diözesanmeister. Im Spielbetrieb des Bayerischen Eissportverbandes kannten die Männer auch nur den Weg nach oben. Beide Mannschaften stiegen kontinuierlich auf, bis hin zur Bayern- bzw. Landesliga. Im Winter 2012/13 gelang sogar der Aufstieg in die Regionalliga. Das war damals die zweithöchste Liga, entspricht also der heutigen 2. Bundesliga. Im Jahr zu-

vor, bei den Bundeswinterspielen in Passau, stellte die DJK-SG Ramsau den Bundessieger im Zielschießen. 2020, bei den Winterspielen in Sonthofen, holten sie den Titel nicht nur in der Mannschaft. Im Einzel belegten die Schützen aus Ramsau gleich die ersten beiden Plätze. Der größte Erfolg war aber im letzten Winter der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.



v. l. Fabian Neumaier, Thomas Neumaier, Norbert Lackner und Andreas Ott

Die Jugendarbeit wurde im Jahr 2019 erneut intensiviert, ebenfalls mit großem Erfolg. Die U-16 wurde Deutscher Meister in der Mannschaftswertung. Es gab mit Maxi Neumaier einen deutschen Meistertitel im Zielschießen und Fabian Neumaier holte 2022 und 2024 gleich zwei Deutsche Meistertitel im Einzel-Zielschießen auf Eis. Besonders herausragend war die Titelsammlung von Fabian Neumaier bei den letzten drei Europameisterschaften in Ritten/Südtirol, Bad Wörishofen und in Bruneck. 2022 in Ritten wird Fabian Neumaier U-16 Europameister im Zielschießen auf Eis und Vize-Europameister im Team-Zielwettbewerb. 2023 in Bad Wörishofen war er gleich dreimal erfolgreich, als U-16 Europameister Team-Ziel

auf Eis, Vize-Europameister Einzel Ziel und Vize-Europameister im Mannschaftsspiel. In diesem Jahr ging Fabian Neumaier in der U-19 an den Start. Auch in dieser Altersklasse konnte der Ramsauer sich behaupten. In Bruneck holte er sich seinen dritten Titel als Europameister, dieses Mal im Team-Ziel auf Eis. Die Erfolge als Vize-Europameister, Einzel Ziel und Vize-Europameister im Mannschaftsspiel runden die herausragende Erfolgsserie ab. Im Euro-Grand-Prix, im Sommer 2022 gewann Fabian Neumaier Gold im Mannschaftsspiel und Silber im Team Ziel. 2023 folgte dann Gold im Team Ziel, Silber im Einzel-Zielschießen und Bronze im Mannschaftsschießen. Eine Erfolgsgeschichte, die noch nicht zu Ende geschrieben ist.

Der Verein besteht aber nicht nur aus seinen Abteilungen. Ein reges Vereinsleben spiegelt sich auch in den gemeinsamen Veranstaltungen wider. Hervorzuheben ist dabei das Familiensport-Wochenende im Juli. Am Samstag gibt es ein Sportcamp mit Sportarten, die im Verein sonst nicht betrieben werden. Hier kann man sich auch mal ausprobieren. Die Stockschützen treffen sich schon Tage vorher, für die Ausscheidungskämpfe zu ihrem Gedächtnisturnier. Dabei wird der verstorbenen Mitglieder gedacht. Der Sonntag beginnt mit einem Festgottesdienst auf der Sportanlage. Anschließend gibt es das mit Spannung erwartete Finale bei den Stockschützen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gibt es am Nachmittag den Gaudi-Triathlon mit drei verschiedenen Sportarten. Hier ist mitmachen für Jung und Alt angesagt. Hier wird die Gemeinschaft gefeiert.

Gefeiert wird auch vom 22. -24. Juli. 50 Jahre DJK-SG Ramsau und 50 Jahre SV Reichertsheim. Zwei eigenständige Vereine, ein Jubiläum. Der Donnerstagabend beginnt mit einem Konzert von Malik Harris, Teilnehmer am Europäischen Songcontest 2022. Freitag steht ein „Bierzeltclubbing“ mit DJ Noisetimes & DJ S.M. auf dem Programm. Am Samstag dann ein Bier & Weinfest mit der Party- und Stimmungsband The Soundscape. Der Sonntag beginnt mit einem Familiengottesdienst und dem gemeinsamen Mittagessen. Ab 14 Uhr beginnt dann der offizielle Teil mit den Grußworten, der Festansprache und den anstehenden Ehrungen. Danach gibt es noch ein Kinder- und Familienprogramm im Ortsteil Thambach, in der Mitte der Gemeinde Reichertsheim, bei dem alle mitmachen können.

So feiert sich ein Verein mit Sport und Spiel in einer christlichen Gemeinschaft.

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

50. Jubiläum DJK-SG Ramsau

Vom 18. bis 22. Juli feierte die DJK-SG Ramsau (gemeinsam mit ihrem Partnerverein SV Reichertsheim) ihr 50. Jubiläum.

Das Programm der fünf Festtage konnte sich sehen lassen:

Konzertabend mit dem Popsänger, Rapper, Songwriter und ESC-Teilnehmer Malik Harris, Bierzeltclubbing mit DJ Noisetime, Wein- und Bierfest mit der tollen Coverband Soundscape, da blieb kein Auge trocken – dem einen oder anderen aus dem Organisationsteam war das am Festsonntag dann schon anzusehen.

Der Festsonntag startete mit einem beeindruckenden Gottesdienst im Freien an der Kapelle in Thambach. Diakon Andreas Klein, gleichzeitig Geistlicher Beirat der DJK-SG Ramsau, hatte dazu viel Bezug auf die beiden Jubiläumsvereine und viel Sportbezug aufgezeigt: die Fürbitten wurden von Kindern und Jugendlichen vorgetragen, zur Gabenbereitung legten sie Sportgeräte aus dem Vereinsangeboten an den Altar, beim Vaterunser bildeten sie einen großen Kreis mit Handfassung und zum Friedensgruß marschierten die Kleinsten tapfer durch all die Gläubigen, die sich im Kirchhof und unter die Bäume in den Schatten geflüchtet hatten, eine anrührende Geste.





In einem kleinen Festzug ging es dann ins nahe Festzelt. Dort konnte jeder die Chronik der beiden Vereine anhand einer 15 m langen Zeitleiste mit vielen historischen Fotos nachvollziehen.

Nach der offiziellen Begrüßung übergab mit dem DJK-SV Oberndorf ein weiterer DJK-Verein ein Jubiläumsgeschenk. Johann Grundner begleitete das Geschenk mit ein paar launigen und erklärenden Bemerkungen über die vielfältigen und persönlichen Verbindungen zu den feiernden Vereinen.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen begann ab 14 Uhr der offizielle Teil: Erster Redner war der Bürgermeister der Gemeinde Reichertsheim Franz Josef Stein, der als aktiver Sportler noch die ersten Schritte der Fußballvereine sowie der Spielgemeinschaft miterlebt und mitgestaltet hat. Er gratulierte beiden Vereinen insbesondere zu den Aktivitäten für das soziale Leben in der Gemeinde und dankte allen Ehrenamtlichen.



Danach gaben sich die Ehrenamtsbeauftragten des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) sowie des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) die Ehre und überreichten Peter Semmler (DJK-SG Ramsau) sowie Martin Huber-Reger (SV Reichertsheim) Ehrenurkunden zur 50-jährigen Mitgliedschaft.

Erwin Zeug (BLSV-Kreisvorsitzender) und die Vereinsvorsitzenden Martin Huber-Reger und Peter Semmler

Der DJK-Diözesanverband München und Freising wurde von Geschäftsführer Markus Schuster vertreten: Er dankte in erster Linie dem aktuellen Vorstand (hier stellvertretend für alle Peter Semmler) sowie allen Ehrenamtlichen (hier stellvertretend Festleiter Bene Lindlmeier), nicht nur aktuell, sondern auch in den letzten 50 Jahren. Darüber hinaus betonte er, dass die DJK-SG Ramsau ein Verein sei, der die Säulen der DJK: Sport, Spiritualität und Gemeinschaft aktiv lebe, wie man mit Festgottesdienst, den sportlichen Rahmenprogramm sowie dem geselligen Beisammensein im Festzelt im Rahmen des 50. Jubiläums gut nachvollziehen kann.



Martin Huber-Reger, Markus Schuster und Peter Semmler



Peter Semmler (mit Scheck über 500€ und Markus Schuster)

Abschließend wurden dann von beiden Vereinen noch die (anwesenden) Gründungsmitglieder mit einer Urkunde, einem Bierkrug und einem Jubiläums-Bier und der junge Festausschuss mit einem Geschenk geehrt.

Bilder: Hans Grundner, Text: Hans Grundner und Markus Schuster

Eröffnungsgottesdienst zur Fußball-EM mit Ehemaligentreffen

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Michael in der Münchener Fußgängerzone eröffneten die Kirchen am Freitag, 14. Juni die Fußball-Europameisterschaften 2024 vor knapp 600 Besuchern. Unter dem Motto „United“ beteten Vertreter aus Kirche, Sport, Politik und Gesellschaft mit zahlreichen Volunteers für ein friedliches und verbindendes Turnier.

Der DJK-Sportverband war intensiv in die Organisation eingebunden, beginnend mit der Begrüßung der geladenen Ehrengäste über den Luftballonflug mit hoffnungsvollen Wünschen bis zum Stehempfang im Innenhof, auch mit den Teilnehmern des Treffens ehemaliger Mitarbeiter im Diözesanverband.



Sportbischof Dr. Stefan Oster aus Passau konnte mit dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, dem Präsidenten des DFB Bernd Neuendorf und dem Präsidenten des Schottischen Fußballverbands Mike Mulraney und dem Präsidenten des DJK-Sportverbands Michael Leyendecker jede Menge Prominenz begrüßen. Zusammen mit Präses Dr. Thorsten Latzel, Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, und Fr. Gerard Maguiness, Generalsekretär der Schottischen Bischofskonferenz, zelebrierte den Gottesdienst.



Die Moderation mit Fußball und Anpfiff, einem Pauseninterview durch die katholische Sport- und Olympiasiegerin und Geistliche Bundesbeirätin Elisabeth Keilmann und dem offiziellen Abpfiff übernahm Inga Rohoff vom Arbeitskreis Kirche und Sport der Evangelischen Kirche in Deutschland. Musikalisch gestaltete und umrahmte Popkantor Tilman von Dombois und Schülerinnen des erzbischöflichen Edith-Stein-Gymnasiums aus dem Kirchlichen Zentrum.

In der Predigt und in allen Interviewbeiträgen wurde auf viele Gemeinsamkeiten, aber auch

Gegensätze von Fußball und Glaube abgehoben: Begeisterung und Hingabe, Feiern und Zelebrieren, Einüben und Trainieren, Erfolge und Fehlschläge und immer wieder neu Beginnen. „Das gilt sowohl für Fortuna Rom als auch für den FC Wittenberg“, wie Präses Latzel augenzwinkernd ergänzte. Auf einen konkreten Tipp zur Europameister ließen sich weder die Bischöfe noch die Präsidenten festnageln. Das gemeinsame Sporterlebnis und damit alle Sportler und Zuschauer sollen und werden die Gewinner sein, darin waren sich alle einig.

Mit einem Armband wurden alle Gottesdienstbesucher verabschiedet und durften sich zurecht als „Volltreffer Gottes“ fühlen.



Verbandstreffen Diözesanrat



Am 15. Mai 2024 fand das Verbandstreffen des Diözesanrates für das Frühjahr 2024 statt. Gastgeber war diesmal der DJK-Sportverband.

Das Verbandstreffen findet zweimal pro Jahr statt: Im Frühjahr und im Herbst und rotiert unter den teilnehmenden Verbänden. Diesmal hatte sich der DJK-Sportverband als Gastgeber zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung fand auf dem Areal des Kirchlichen Zentrums in den Räumlichkeiten der Katholischen Stiftungshochschule statt.

Im Rahmen der Begrüßung hatte Vize-Präsident Konrad Mack Gelegenheit den DJK-Sportverband sowie seine Schwerpunkte und Angebote darzustellen. Im Studienteil präsentierte Frau Dr. Claudia Pfrang (Direktorin der Domberg-Akademie) einen Vortrag zum Thema "Unvereinbarkeit von menschenverachtender/demokratiegefährdender Gesinnung und Engagement in der Katholischen Kirche".

Fr. Dr. Claudia Pfrang (Domberg Akademie) und Katharina Maier (stellv. Vorsitzende des Diözesanrates)

Das nächste Verbandstreffen findet am 13. November 2024 in den Räumlichkeiten des Diözesanrates statt.

Weitere Informationen:

- Diözesanrat München und Freising:

www.Erbistum-Muenchen.de/Dioezesanrat

- Katholische Stiftungshochschule München: www.KSH-Muenchen.de

- Domberg-Akademie: www.Domberg-Akademie.de

- Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde Bayern: www.KDM-Bayern.de



DJK-Landesverband Bayern diskutiert wichtige Themen mit Innenminister Joachim Herrmann



Am 2. April 2024 fand ein Treffen im Bayerischen Innenministerium statt, bei dem der DJK-Landesverband Bayern mit Innenminister Joachim Herrmann über eine Reihe von Schlüsselthemen diskutierte. Die Teilnehmer, darunter Präsident Martin Götz, die Vizepräsidenten Matthias Distler und Bernhard Martini, Landesjugendleiterin Anita Schuller, stellvertretender Landesjugendleiter Daniel Bagatsch und Geschäftsführerin Carina Hoffmann, tauschten Ansichten zu verschiedenen Angelegenheiten aus.

Eines der Hauptthemen war die Wertschätzung des Ehrenamts. Der DJK-Landesverband Bayern betonte die zentrale Rolle, die freiwillige Arbeit in ihrem Verband spielt, und forderte eine verstärkte Anerkennung und Unterstützung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Des Weiteren wurde die geplante Einführung des schulischen Ganztags im Jahr 2026 erörtert. Der DJK-Landesverband brachte seine Bedenken und Fragen zu diesem Thema ein und diskutierte potenzielle Auswirkungen auf den organisierten Sport in Bayern.

Die finanzielle Situation des DJK Landesverbandes Bayern wurde angesprochen, insbesondere im Hinblick auf Fördermittel und Unterstützung seitens der Regierung.

Die DJK positionierte sich außerdem als wertorientierter Verband im bayerischen Sport und betont die Bedeutung von Werten wie Fairplay, Respekt und Gemeinschaft.

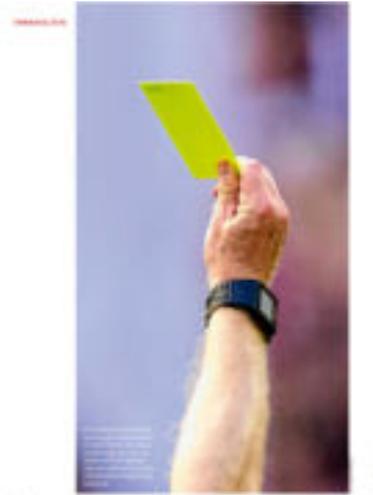
Das Treffen bot eine wertvolle Gelegenheit für den DJK Landesverband Bayern, seine Anliegen und Perspektiven direkt mit dem bayerischen Innenminister zu teilen und potenzielle Lösungsansätze zu erarbeiten. Beide Seiten zeigten sich entschlossen, gemeinsam daran zu arbeiten, die positive Entwicklung des Sports im Freistaat weiter voranzutreiben.



*Text und Bild:
Carina Hoffmann, Geschäftsführerin DJK-Landesverband Bayern*

Michaelsbund

Der DJK-Sportverband möchte enger mit anderen katholischen Verbänden kooperieren, so auch mit dem MICHAELSBUND (www.Michaelsbund.de), das hat in der letzten Zeit auch schon Früchte getragen: Im Magazin 18 vom 9. Juni 2024 war – rechtzeitig zur FIFA EURO 2024 – ein Bericht zum Thema Schiedsrichter: „Ey, Schiri! – Äh, ich meine, Frau Schiedsrichterin!“ enthalten, die inhaltlich von zwei Unparteiischen des SV-DJK Taufkirchen ‚belebt‘ wurden. Den Link zum Artikel finden Sie unter www.DJKDV-Muenchen.de/DJK-Sportverband/Aktuelles/854-DJK-Sportverband-in-der-Inne-Halten-ehemals-Kirchenzeitung.html



Im Nachgang der Jahreshauptversammlung des MICHAELSBUND am 13. Juni 2024 wurde – basierend auf der Neuauflage der KIRCHENZEITUNG nun als (INNE) HALTEN Magazin eine zeitnahe und unbürokratische Versandaktion des Magazins an alle DJK-Vereine vereinbart und durchgeführt. Ein weiterer Artikel, der für die Leserschaft der IMPULSE und die Mitglieder unserer DJK-Vereine interessant sein könnte ist „Wir sind total korrekt! Meistens.“: <https://www.michaelsbund.de/innehalten/gesellschaft/gerechtigkeit/das-gerede-vom-alternativlosen-foul/> von Redakteur Joachim Burghardt.



Jahreshauptversammlung DJK-SV Edling

Am Freitag, den 12. April 2024 fand im Krippnerhaus Edling die Jahreshauptversammlung der DJK-SV Edling statt.



Zentral waren bei dieser Jahreshauptversammlung zwei Ereignisse:

- Die Neuwahlen und
- die Verabschiedung von Klaus Weiß.

Wie bereits länger angekündigt wird Klaus Weiß zukünftig nicht mehr für das Amt des 1. Vorstandes zur Verfügung stehen. Aber wie gewohnt wurde hier bereits langfristig für eine optimale Lösung gesorgt: Matthias Adler, der in der letzten Wahlperiode das Amt des 2. Vorstandes inne hatte (und so bereits in die Aufgabe hineinwachsen konnte) wurde einstimmig zum 1. Vorstand gewählt.

Für Matthias Adler rückt Benedikt Rothbucher (vormals Abteilungsleiter Fußball) auch einstimmig gewählt in das Amt des 2. Vorstandes vor.

Auf den Positionen des Hauptkassiers und der Schriftführerin (und Frauenwartin) bleiben die Namen mit Armin Dörringer und Edeltraud Franz Kontinuität.

Der DJK-Sportverband gratuliert dem neu formierten Vorstand und wünscht gutes Gelingen!



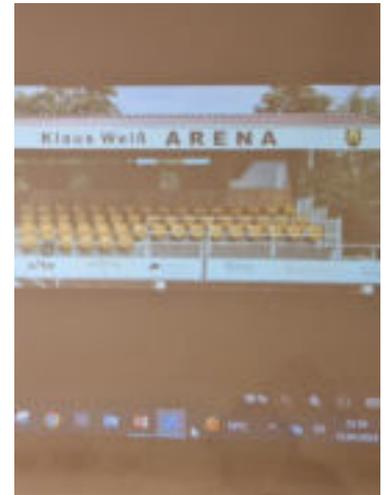
Zweites Großereignis war die Verabschiedung von Klaus Weiß als 1. Vorstand des SV-DJK Edling:

Nach 45 Jahren, der Verdreifachung der Mitgliederzahlen und der Realisierung unzähliger Sport-Infrastruktur-Projekte wurde hier - mit gutem Grund - etwas weiter ausgeholt. Nach einer umfassenden Laudatio wurden Klaus Weiß zahlreiche Geschenke und Ehrungen zuteil:

- Erster Beschluss der neuen Vorstandschaft war es, Klaus Weiß zum Ehrenpräsidenten der DJK-SV Edling zu ernennen.

Das Mehr der DJK

- Danach wurde ein großes Bild mit Klaus Weiß vor der neuen Fußball-Tribüne mit den Unterschriften unzähliger Mitglieder der DJK-SV Edling übergeben.
- Darüber hinaus wird das Fußball-Stadion (bisher Lindenpark) zukünftig in die KLAUS-WEISS-ARENA umbenannt.



Auch der DJK-Diözesanverband München und Freising ließ sich die Gelegenheit zu einer verdienten Ehrung nicht nehmen: Präsident Martin Götz überreichte (im Namen des DJK-Bundesverbandes) Klaus Weiß mit dem CARL-MOSTERTS-RELIEF praktisch die höchste Ehrung im DJK-Sportverband.



Herr Weiß hat in jungen Jahren, genau am 27. April 1979, also vor fast 45 Jahren, auf Wunsch vieler Mitglieder in einer schwierigen Zeit für den Verein Verantwortung übernommen. Verantwortung für damals 500 Mitglieder in einer wichtigen Institution in der Gemeinde Edling.

Unter seiner Führung entstanden neue Sportanlagen und Abteilungen, wie z. B. 1980 zwei Kegelbahnen sowie die Kegelbahnabteilung. Mit Fertigstellung der Turnhalle in Edling im Jahre 1973 entstanden die Turngruppen, Kinderturnen, Mutter-Kind-Turnen, Gymnastik und Aerobic, Zumba und im Jahr 2022 wurde eine Spinning-Gruppe gegründet. Hier noch ein paar Zahlen zur Orientierung:

- 1987 wurden die neuen Stockbahnen in Betrieb genommen.
- 1990 wurde die Volleyballabteilung gegründet, die derzeit einen sehr großen Zulauf hat.
- 1996 wurde die Tanzsportabteilung für Jugendliche und Erwachsene gegründet.
- 2000 wurde die Ski-Abteilung „Kantenroller“ gegründet. Seit dem Jahre 2009 dürfen sich die Kantenroller DSV-Ski-Schule nennen.
- 2004 begann der Sportplatzbau mit Vereinsheim in Linden. Abschluss der Bautätigkeiten und anschließender Einweihungsfeier erfolgte im Juli 2007.
- 2005 Gründung der Reha- bzw. Gesundheitssportabteilung. Dem Verein wird das Siegel „Sport pro Gesundheit“ verliehen.

- 2006 -2008 Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung der gemeindlichen 2 1/2fach Turnhalle
- 2008 wird die Abteilung Aikido gegründet
- 2014 fand der Bau der Bocciaanlage statt
- 2023 erfolgte der Bau der Volleyball-Anlage in Linden statt
- 2023 fand der Bau der Tribüne im Ebrach-Stadion statt
- 2024 Bau einer Mehrzweckhalle

2020 hat unser Verein ca. 1400 Mitglieder, zwei Sportstätten und 11 Abteilungen.

Der DJK-SV Edling wurde im Jahre 1960 als Fußballverein gegründet. Unser Präsident hatte immer schon ein Herz für den Fußballsport. Er machte dabei alle Höhen und Tiefen durch. Nach einigen Aufstiegen in höhere Klassen und folgte genauso wieder der Abstieg. Aber auch hier zeigte Klaus Weiß seine Größe, er hat den Verein und besonders die Fußballer nie im Stich gelassen und immer wieder unterstützt.

Die Jugendarbeit im Verein sieht Klaus Weiß als seine größte Aufgabe. Sein Herz gehört besonders den Kindern und Jugendlichen. Die Entwicklung und Eigenständigkeit der Jugendabteilung wurde durch ihn vertrauensvoll gefördert und geprägt. Er kann zu Recht stolz auf die Jugendarbeit im Verein sein. Mit dem Gewinn des Gütesiegels „DJK for YOUTH“ hat der Verein für die jahrelange ausgezeichnete gute Jugendarbeit bundesweit ein erstklassiges Prädikat verliehen bekommen.

Nicht nur für die sportlichen Belange setzt sich Klaus Weiß ein. Sein Einsatz bei den unterschiedlichsten Vereinsfesten und auch dem Edlinger Gmoafest war immer vorbildlich.

Für unseren Verein ist es sicherlich ein Glücksfall einen Vorstand wie Klaus Weiß zu haben, der mit viel Engagement, schnellen Entscheidungen, auch in schwierigen Situationen den Verein vorausschauend und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten führt.

Bei all dem Geschaffenen hat er nie den einzelnen Menschen und dessen Probleme und Sorgen im Verein vergessen. Er versucht immer Verständnis aufzubringen und wo es nur geht zu helfen.

Herr Klaus Weiß repräsentiert unseren Verein seit über 40 Jahre nicht nur nach innen, sondern auch nach außen hin sehr positiv. Mit seinem unermüdlichen Einsatz leistet er einen sehr großen sozialen und sportlichen Beitrag für unseren Sportverein; ganz im Sinne des DJK-Gedankens.

Übungsleiter-Fortbildung Frauen und Senioren beim DJK-SV Oberndorf



Gegen 9 Uhr trafen die Teilnehmerinnen aus Nah und Fern im Sportheim ein. Rosmarie Heimann, die Frauen- und Seniorenbeauftragte des DJK-Sportverbands München und Freising durfte 16 Teilnehmerinnen begrüßen. Sogleich stieg sie in das Thema Kennenlernen ein. Gruppen wurden zusammen gelost und das Näherkommen begann. Es wurde ein Viereck aufgezeichnet und an den Ecken die Namen aufgeschrieben. Impuls war, Gemeinsamkeiten zu entdecken und festzuhalten. Eine weitere Methode folgte. Begriffe wurden aufgehängt und die anderen Frauen eingeschätzt wie z.B. Radfahrer oder Walker, Weihnachten traditionell oder anderes ...





Nach dieser Runde folgte ein Brainstorming für kreative Ideen für die Stunden mit den Frauen und Senioren. Entweder in einer Zielscheibe, in Blütenblätter oder auf Karten festgehalten. In kurzer Zeit wurden viele Ergebnisse erzielt. Es wird nicht gesprochen, nur geschrieben. Die Priorisierung erfolgte danach mit Punktvergabe, dadurch werden viele Ideen geboren und nicht schon im Vorhinein abgewürdigt.

Danach wurde noch die Walt Disney Methode vorgestellt. Es gibt drei Kreise: Visionär, Macher und positive Kritiker. Man hatte sich für

die Planung der Corn-Hole Meisterschaft entschieden. Macher und positive Kritik wurde wieder auf Karten festgehalten und in die Kreise gelegt und tatsächlich wurde fast an alles gedacht und das in 5 Minuten Arbeitszeit.

Danach übernahm Steffi Lenk, Physiotherapeutin und Neurokinetik-Trainerin den praktischen Part des Tages. Neurokinetik mit Bällen, Überkreuzbewegung und Koordinieren von Bewegung und Kopf waren jetzt die Schwerpunkte. Hier ein Beispiel: Eine Vierergruppe wirft sich einen Ball zu und befördert gleichzeitig mit den Füßen einen Ball rundherum. Das war schon die absolute Steigerung.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit Faszien-Training. Hier war die Dauer einer Übung, einfach das Halten einer Position, anstrengend, aber laut unserer Trainerin, Steffi Lenk, für die verklebten Faszien sehr effektiv - eine neue Erkenntnis. Nach einigen aktiven Mobilisierungsübungen folgte die Entspannung. Zum Schluss mit Klangschale und Musik, sehr angenehm für Körper und Geist.

Kultureller Abschluss der Veranstaltung war eine Führung im Haager Schlossturm. Dieser ist ja weithin sichtbar und die Teilnehmerinnen freuten sich, einmal dieses Wahrzeichen näher kennenzulernen. Alle Anwesenden waren von der Führung mit Karin Teichmann begeistert. Das war auch ein Impuls dieser Fortbildung: Wie kann ich Frauen/Senioren, neben der körperlichen Bewegung, eine Freude machen?



*Text: Rosmarie Heimann
Bilder: Johann Grundner*

Papa-Kind-Erlebnistag – ein ganz besonderer Vatertag

Mit einem Papa-Kind Erlebnistag hat der DJK-SV Oberndorf ein ganz besonderes Angebot verwirklicht. Am Samstag, 8. Juni haben 14 Teams, bestehend aus einem Papa und einem oder mehreren Kindern im Alter von drei bis 14 Jahren, eine andere Art von Vatertag erleben dürfen.

Christina Eberl vom Team Bildung und Gesundheit hat eine bunte Mischung aus Bewegung und Spaß, gemeinsamen Erleben und ungezwungener Freude präsentiert und gekonnt moderiert.



Nach einer reizvollen Kennenlern-Runde ging es in zwei Gruppen durch die vielfältigen Angebote:

Auf dem Tennisplatz war für alle Altersgruppen etwas geboten mit Tennisball-Kegeln und Fangen mit Kescher oder Hütchen, erste Erfahrungen mit dem Tennisschläger, bis hin zum Spiel übers Netz.

Im Fußball galt es verschiedene Anforderungen zu bewältigen, mal miteinander, mal auch gegen einander von Vater und Kind, mit Dribbling durch einen Parkour,

Hürden- und Hindernislauf und natürlich mit Torschuss.

Eine ganz neue Erfahrung war die Einführung in Flag-Football, eine Hinführung zum American Football.



Dazu hatte sich extra Markus Schuster vom DJK-Diözesanverband Zeit genommen. Er informierte über die Techniken und Taktiken, zeigte Fangen und Werfen mit dem für alle ungewohnten Football-Ei und brachte schließlich alle soweit, dass schon richtige Spielzüge ausprobiert werden konnten.

Danach durften die Teams noch Stockschießen kennenlernen, auch das war für viele ganz was Neues. Zielschießen und Maßen auf die Daube mit einem richtigen Eisstock oder mit einer leichteren Version aus Platte und Krickerl, das hat allen viel Spaß gemacht.



Der abschließende Parkour mit Laufen auf Zeit, durch Reifen, Hütchen und andere Markierungen erforderte noch einmal etwas Kondition und Gespür für Geschwindigkeit.





Vor dem dann ausbrechenden gehörigen Unwetter flüchteten alle ins Sportheim, wo die Auswertung zu den Quizfragen zum Verein, seinen Abteilungen und Sportangeboten erfolgte. Nach dem gemeinsamen Würstlgrillen konnten alle nicht nur mit vielen neuen Erfahrungen, sondern auch noch satt und zufrieden ihre Urkunde im Empfang nehmen.

Nicht die Sportarten und -angebote standen im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Miteinander von Papas und Kindern. „Das war ein ganz tolles Angebot des Vereins, das machen wir sonst nicht so oft miteinander“, war das gemeinsame Fazit aller Beteiligten – genauso war es gedacht und es ist sehr gut gelungen.

Johann Grundner, Öffentlichkeitsarbeit

Großes Vatertagturnier der DJK Waldram begeistert über 500 Kinder und 45 Mannschaften aus der Region

Anfang Mai fand zum zweiten Mal das Vatertagturnier bei der DJK Waldram statt und lockte insgesamt 45 Mannschaften aus der ganzen Region an. Über 500 begeisterte Kinder nahmen an dem sportlichen Ereignis teil und sorgten für einen Tag voller spannender und fairer Spiele.



Das Turnier begann am frühen Morgen auf den gut gepflegten Fußballplätzen der DJK Waldram. Schon bei der Eröffnung war die Aufregung in der Luft zu spüren, als die jungen Fußballerinnen und Fußballer mit ihren Vätern und Betreuern voller Vorfreude das Spielfeld betraten. Die Teams waren in verschiedenen Altersgruppen aufgeteilt und traten in packenden Wettkämpfen gegeneinander an.

Am Ende des Turniers wurden die verdienten Gewinner in den verschiedenen Alterskategorien geehrt. Im Jahrgang 2016 sicherte sich die Mannschaft von der FT Starnberg 09 den ersten Platz. Im Jahrgang 2015 konnte sich die SpVgg Höhenkirchen durchsetzen und den Sieg für sich verbuchen. Im Jahrgang 2014 triumphierten die FF Geretsried und im Jahrgang 2013 gewann die SV Straßlach.

Die Freude der Gewinner kannte keine Grenzen, als sie ihre wohlverdienten Pokale entgegennahmen. Das Vatertagsturnier bei der DJK Waldram war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt für die teilnehmenden Kinder, sondern auch eine Gelegenheit für Familien, Freunde und Fußballbegeisterte, sich gemeinsam an diesem besonderen Tag zu erfreuen. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie der Fußballsport Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds zusammenbringt und ein Gefühl der Gemeinschaft schafft.



Die DJK Waldram bedankt sich herzlich bei allen Mannschaften, Teilnehmern, Zuschauern, Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung bei der erfolgreichen Durchführung des Vatertagsturniers. Der Tag wird zweifellos noch lange in Erinnerung bleiben und für viele der jungen Talente als Motivation dienen, ihre Leidenschaft für den Fußball weiterzuentwickeln.

Henning Stehle

DJK-Informationsveranstaltung Prävention sexualisierter Gewalt



Am Dienstag, den 16. April 2024 fand eine DJK-Informationsveranstaltung zum Thema: PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT statt.

Als Referentin hatte sich Frau Miriam Strobl-Hohendanner von der Stabsstelle Prävention des Erzbischöflichen Ordinariates München und Freising zur Verfügung gestellt.

Als räumlicher Gastgeber fungierte die Katholische Stiftungshochschule auf dem Kirchlichen Zentrum in München-Haidhausen.



Als Teilnehmer waren folgende DJK-Institutionen vertreten:

- DJK-Diözesanverband München und Freising (Vorstand),
- DJK-Diözesanverband München und Freising (Geschäftsstelle),
- DJK-SG Ottenhofen,
- SV-DJK Götting,
- DJK München-Haidhausen und
- DJK Sportbund Landshut.



Folgende Themen wurden behandelt:

- Begriffserklärungen,
- Prävalenzraten,
- Strategien von Täter:innen,
- Folgen von sexuellem Mißbrauch,
- Risiko- und Schutzfaktoren,
- Präventionsmöglichkeiten,
- Intervention in der Erzdiözese München und Freising,
- Erweiterte Führungszeugnisse und Selbstauskunftserklärungen und
- Präventionsmaßnahmen im Erzbistum München und Freising seit 2010

Am Ende der Veranstaltung konnten alle Teilnehmer mit einem fundierten Wissen und einem Teilnahmezertifikat zum Thema PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT nach Hause gehen. Der DJK-Sportverband München und Freising bedankt sich bei der Referentin Miriam Strobl-Hohendanner (Stabsstelle Prävention) für den versierten Vortrag und bei den Teilnehmern für die eingebrachte Zeit und das Interesse.

Der DJK-Diözesanverband München und Freising beschäftigt sich bereits relativ lange mit dem Thema PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT:

2011:

Ein Arbeitskreis des DJK-Landesverbandes Bayern (u.a. mit Helmut Betz, theologischer Referent und Johann Grundner, Geschäftsführer im DJK-Diözesanverband München und Freising) hat bereits 2011 das erste Konzept zur „Einführung Prävention sexueller Gewalt in Verbänden und Vereinen“ mit umfangreichen Materialien und Hilfen erarbeitet.

2016:

In den Jahren danach wurden viele weitere Hilfen und Handreichungen erarbeitet. Mit der Neuauflage des Bundeskinderschutzgesetzes wurde die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen verpflichtend und in allen Diözesen wird von den Verbänden ein institutionelles Schutzkonzept gefordert. Vor diesem Hintergrund wurde das Konzept überarbeitet und mit Stand 19. August 2016 verabschiedet und an die DJK-Vereine kommuniziert.

2024:

Das Konzept wurde in einer Arbeitsgruppe (Kerstin Mayer, DJK-Diözesanverband Augsburg, Carina Hoffmann, DJK-Landesverband Bayern und Markus Schuster, DJK-Diözesanverband München und Freising) aktualisiert und konzeptionell verändert:

- Der DJK-Diözesanverband München und Freising hat nun ein eigenes INSTITUTIONELLES SCHUTZKONZEPT (welches in der Vorstandssitzung am 14. Mai 2024 verabschiedet wurde) für die Belange und Bedarfe in der Verbandsarbeit.
- Für die DJK-Vereine im Diözesanverband München und Freising wird es ein überarbeitetes INSTITUTIONELLES SCHUTZKONZEPT als Arbeitsvorlage mit zusätzlichen Arbeitsblättern und Materialien geben, welches aber von jedem DJK-Verein ZWINGEND an seinen Verein / an seine Gegebenheiten anzupassen und zu ergänzen ist – wenn es kein (aktuelles) Konzept gibt (wird voraussichtlich in der Vorstandssitzung 17. Juli verabschiedet).

Beide Dokumente sind auf der Homepage unter:

<https://www.djkdv-muenchen.de/themen/gewaltpraevention.html> zu finden.

- Zu den neuen Konzepten wird es (voraussichtlich nach den Sommerferien 2024) eine Online-Schulung für interessierte DJK-Vereine geben.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des DJK-Diözesanverbandes München und Freising gerne zur Verfügung:

- Rosemarie Kreser-Nocker,
- Herbert Obele und
- Markus Schuster

Jugendleitung im DJK-Diözesanverband

Bereits seit geraumer Zeit ist der DJK-Diözesanverband ohne Jugendleiterin und Jugendleiter. Aktuell unterstützt uns Lukas Kölsch (DJKSV Oberndorf) als letztes Mitglied des (übergangsweise) gegründeten Jugend-Teams. Gerne hätten wir in der Zukunft wieder eine (satzungsgemäße) Jugendleitung und sind dafür auch bereit in die Jugendlichen zu investieren:

Im Herbst 2024 stehen zwei attraktive Events/Fortbildungen des DJK-Sportverbandes auf dem Kalender:

- 1) Das DJK-Juniorteam (der DJK-Sportjugend des DJK-Bundesverbandes) sowie
- 2) die Jugendleiter-Ausbildung (des DJK-Landesverbandes Bayern).

Bei Interesse an der Übernahme einer Tätigkeit im DJK-Diözesanverband würde dieser die Kosten der Veranstaltung(en) übernehmen.



Erstes DJK Juniorteam-Treffen
20. - 22. September | Nürnberg

Was ist das Juniorteam?

Das Juniorteam der DJK Sportjugend, das sind junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren, die sich kreativ und aktiv in die DJK einbringen oder engagieren möchten, beispielsweise als Übungsleiter*in, ÜL-Assistent*in, Jugendwart*in im Verein, Jugendleitung im Diözesanverband oder in Projekten der DJK. Im Juniorteam hast du die Möglichkeit, dich deutschlandweit mit DJKler*innen in deinem Alter zu vernetzen und gemeinsam Zeit zu verbringen, sportlich neues auszuprobieren und in Workshops dazulernen. Darüber hinaus hast du auch die Möglichkeit eigene Projekte zu planen und umzusetzen. Im Juniorteam dürfen alle mitgestalten. Das Juniorteam der DJK Sportjugend lädt alle DJKler*innen zwischen 16 und 26 Jahren zu einem spannenden Wochenende voller Teambuilding, Workshops und Aktivitäten ein. Höhepunkte sind ein Besuch im Ninja Warrior Park und die Gestaltung eines eigenen Juniorteam-Logos und Merch für das DJK Juniorteam.

Anmeldung: Bitte meldet euch bis spätestens **09. September 2024 an.**
Weitere Infos: www.DJK-Sportjugend.de/de/Aktuelles



Programm:

An dem Wochenende werden folgende Themen behandelt: Rolle und Verantwortung des Jugendleiters, Rhetorik – Auftreten, Präsentieren, Reden, Gruppen leiten und soziale Kompetenz, Zuschüsse und Fördermöglichkeiten, Prävention sexualisierter Gewalt, und vieles mehr...

Zielgruppe:

Interessierte ab 17 Jahre

Kosten:

30 EUR

Alle weiteren Infos im Flyer unter: www.DJK-LV-Bayern.de/Event/DJK-Jugendleiter-Ausbildung/

SB/DJK Rosenheim und ATHLETES FOR UKRAINE setzen Friedenszeichen!

Am Samstag fand unter der Schirmherrschaft des Sportbundes DJK Rosenheim - Fußball das Charity-Fußballspiel FC Sternstunden - Athletes for Ukraine statt.



Vielen Dank für einen wundervollen Tag in Rosenheim, bei dem es weniger ums Siegen als viel mehr den Zusammenhalt ging.



Gemeinsam mit dem FC Sternstunden möchten sich der Sportbund DJK Rosenheim - Fußball bei allen Sponsoren, Organisatoren und allen Helfern bedanken.

Danke für viele glückliche Kinderaugen, für emotionale Momente und das Gefühl, dass wir gemeinsam bestehen: Für Frieden, Toleranz und Respekt!

Quelle: Sportbund DJK Rosenheim - Fußball (Instagram)

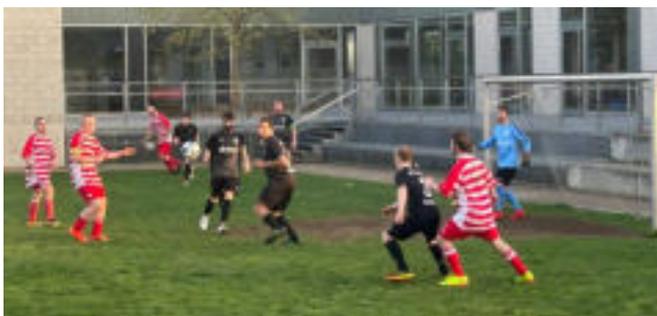


Abteilung Handicap des SB/DJK Rosenheim sehr aktiv

Nachfolgend in Kurzfassung einige Veranstaltungen:

Inklusives Fußballteam

Die Fußballmannschaft „Rosenheim Renegades“ der Handicap-Integrativ Abteilung des DJK-Sportbunds Rosenheim startet in ihre dritte Saison seit Neugründung. Bereits Anfang April stand das erste



Trainingsspiel und Derby gegen das Team der Stiftung Attl an. Am Ende trennten sich die Mannschaften mit einem fairen Unentschieden. Das Spiel wurde im nächsten Training besprochen und an kleinen „Baustellen“ gearbeitet, denn bereits im Mai bekamen die Sportbündler erneut Besuch.

An einem verregneten Mittwochabend gastierten einige Spieler*innen aus Forstern am Trainingsgelände der Rosenheimer.

Bericht und Fotos: Max Haubensack

Inklusive Basketballteams des SB/DJK Rosenheim in Schwandorf

In der Oberpfalzhalle fand vor kurzem ein inklusives Basketballturnier mit insgesamt zwölf Mannschaften aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Berlin statt. Die Sportler*innen spielten unabhängig von Alter, Behinderung, Geschlecht und Fähigkeiten gemeinsam in einer Mannschaft. Alle Mannschaften wurden in drei homogene Gruppen eingeteilt, denn es sollten jeweils Spiele mit Mannschaften auf Augenhöhe ausgetragen werden.



Die SBR Green Baskets spielten mit Mannschaften aus Berlin, Neckarsulm und dem Gastgeber Schwandorf in Gruppe A und erreichten den 4. Platz. Die SBR Yellow Baskets waren ebenfalls mit den zweiten Mannschaften aus Berlin, Neckarsulm und der TWG Raumerhaus in Gruppe B, sie erreichten ebenfalls den 4. Platz.

Beide Mannschaften spielten in dieser Besetzung zum ersten Mal bei einem Turnier. Es gab faire Turnier- und Finalsplele sowie ein tolles Rahmenprogramm. Allen

Teilnehmer*innen wurde eine Siegermedaille überreicht, denn alle sind Gewinner*innen !
Die Sportbund-Teams nach der Siegerehrung

Spielszene der Green Baskets



*Bericht: Mittelbayerische Zeitung Schwandorf / Manfred Kothe / Joachim Strubel
Fotos: TSV 1880 Schwandorf / SB/DJK Rosenheim*

Großes Sportevent in Italien begeistert die Teilnehmer des SB/DJK Rosenheim

Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachten 6 Handicapsportler*innen und ihre Betreuer*innen beim internationalen Sportfest "La Grande Sfida" (Die große Herausforderung) in Verona. Die traditionelle Sportveranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Leitspruch "Lassen wir uns nicht allein". Es kam zu vielen Begegnungen mit Athlet*innen aus Österreich, Italien und der Schweiz und auch aus Israel waren Gäste angereist. Nicht nur beim Schwimmwettbewerb, sondern auch beim Rollstuhlbasketball, Tischtennis und Sitzvolleyball konnten die Sportbündler ihr Können unter Beweis stellen.

Direkt auf der Piazza Bra neben der Arena waren verschiedene Sportstationen zum Mitmachen aufgebaut, die alle Aktiven - nach der Vorstellung der Teams und einem Zug durch die Innenstadt mit musikalischer Begleitung - zur Teilnahme animierten.

Mitten im Zug durch Verona



Athletensprecherin, Carolin Burkhardt, von Special Olympics beim Tischtennis

Die Siegerehrung durch den Veranstalter zauberte allen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Außerdem unternahm man noch einen Ausflug in den Safaripark Bussolengo und rundete damit das tolle Wochenende ab.

Bericht: E. Rieger/Beyer / J. Strubel, Fotos: M.Haubensack

Handicap-Basketballer beim Basketballturnier in Niederösterreich aktiv

Auf Einladung der Special Needs Abteilung des SKN St. Pölten nahmen zwei Unified-Teams (Sportler mit und ohne Handicap) am 2. internationalen Event des Veranstalters teil, unter dem Motto „Fußball meets Basketball“.

Der erste Wettkampftag stand ganz unter dem Zeichen des runden Leders, u.a. auch mit deutscher Beteiligung des 1.FC Köln und VfB Stuttgart. Der zweite Wettkampftag stand ganz im Zeichen des Basketballs. 3×3-Basketball (auch 3-gegen-3- Basketball) ist eine Variante der Sportart Basketball. Pro Mannschaft stehen drei Spieler auf dem Feld, gespielt wird anders als beim „Fünf gegen Fünf“ auf nur einen Korb. Ursprung der verkleinerten Spielform ist der Streetball, zudem ist „3 gegen 3“ eine häufig im Training eingesetzte Übungsform.

Die Rosenheimer Special Olympics Athleten traten zum zweiten Mal bei dieser neueren Variante des Basketballs an und bestritten einen Wettbewerb mit 8 Teams in zwei Leistungsgruppen, konnten aber leider keinen Sieg erringen. Aber wie immer stand das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund, neue Kontakte zu knüpfen und viel Freude beim gemeinsamen Sporttreiben zu haben. Alle Teilnehmer*innen wurden bei der Siegerehrung mit einer Goldmedaille und alle Teams mit Pokalen belohnt. Verschiedene Showacts wie Fußball Freestyler, BMX- und Tagtool-Show umrahmten die Veranstaltung. Niederösterreich - wir kommen wieder!



Die beiden Sportbund-Teams nach der Siegerehrung



Spielszene Yellow Baskets gegen St.Pölten

Joachim Strubel Fotos: Manfred Will / Eric Duffy

Parkour

Parcours kommt aus dem französischen und bedeutet „der Weg“. Parkour, so heißt eine neue Trendsportart. Es gilt Hindernisse sicher, geschickt und so effektiv wie möglich zu überwinden. Der ganze Körper ist immer in Bewegung und der Sportler macht sich dabei die ganze Umgebung zu Nutze. Ursprünglich kommt die Sportart aus den Innenstädten mit ihren Hindernissen und Gegebenheiten.

Wer hat noch nie im Fernsehen Verfolgungsjagden erlebt, wenn es über Mauern, Bänke und Zäune geht. Es werden Treppen und Geländer mit einem Satz überwunden und ein Sprung übers Feuer darf auch nicht fehlen. Das alles ist möglich mit etwas Mut und entsprechender Vorbereitung. Überwindung gehört dazu, Kondition und das Vertrauen in den eigenen Körper. Die Athleten sind konzentriert und gehen den zu überwindenden Parcours immer vorher im Kopf durch.



Unsere Turnhallen sind wieder in, aber mit der alte Schulsportstunde hat das nichts mehr zu tun. Mit Kästen, Matten, Barren, Seilen, Sprossenwänden, Schwebebalken und Gymnastikbänken wird heute ein Parcours aufgebaut, der in jeder Trainingsstunde anders aussehen kann. Dabei ist Kreativität gefragt. Der Parcours ist voller Turnelemente, die, aneinandergereiht, für Jugendliche eine ganz neue Herausforderung bilden. Dabei sind Wallflip, Powerrolle, der Katzenprung und der Highjump tragende Elemente. Die sorgfältig ausgelegten Matten sorgen für den nötigen Schutz.



Die sorgfältig ausgelegten Matten sorgen für den nötigen Schutz.

Parkour ist neu und Parkour ist Action und Action ist cool. Schnelligkeit, gepaart mit Kreativität, Kraft und Geschick, das sind die Elemente, mit denen sich die Jugendlichen messen wollen. Eine Stunde mal so richtig auspowern. Wer dem Parkour einmal verfallen ist, der kann nicht mehr davon lassen.

Der SV-DJK Taufkirchen bietet Parkour seit 2022 für seine Mitglieder an. Trainiert wird in zwei Gruppen. Eine Stunde für die 8 - 12jährigen und anschließend eine Stunde für die 12 -17jährigen.

Die Homepage <https://www.svdjktaufkirchen.de/sport/parcours/> verspricht: Wir bringen dir coole Moves und Skills bei, aber zeigen dir auch spektakuläre Sprünge. Im Vordergrund steht das Springen, Rollen, Landen, Klettern, Hangeln und Laufen.

Wer seinen Körper mal richtig kennenlernen möchte, der ist bei Parkour richtig. Auch für Mannschaftssportler, die über den Winter ihre Kondition und Beweglichkeit erhalten wollen, ist das ein ganz heißer Tipp.

Uwe Ritschel, Geschichtsbeauftragter

Pfingstfest in Darching

Am vergangenen Wochenende fand in Darching das traditionelle Pfingstfest statt. In diesem Rahmen fand am Sonntag auch ein Gottesdienst statt.



Um 10:30 Uhr startete der Festgottesdienst mit Pater Michael de Koninck in einem fast bis zum letzten Platz vollen Bierzelt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der UNTERDARCHINGER MUSI (unter Leitung von Thomas Brunner) umrahmt und organisatorisch von 54 Ministranten unterstützt. Auch Bernhard Schäfer (Erster Bürgermeister der Gemeinde Valley) war unter den zahlreichen Gästen.

Der DJK-Sportverband München und Freising gratuliert der DJK Darching zu diesem gelungenen Fest!

Sommerfest der DJK-TSV Ast 1960

Drei super Sommerfest-Tage liegen hinter der DJK-TSV Ast!

Am Freitag sind die Kreisklassen-Meister von 1999 gegen die U20 des EVL beim Benefiz-Fußball-Dart angetreten. Zwar musste man sich dem Eishockey-Nachwuchs knapp geschlagen geben, es konnten dabei aber 1.000 € an die „Offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Landshut“ gespendet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle birkle+thomer+resch Bautenschutz.



Am Samstag war die DJK Jägerwirt zu Besuch und bestritt gegen unsere beiden Herren-Mannschaften ein Freundschafts-Spiel.



Zum Abschluss stand schließlich am Sonntag das 1. Aster Eselrennen auf dem Programm, bevor das Sommerfest beim Public Viewing zum EM-Finale seinen Ausklang fand.

Schee war's, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

CHIEMGAU TROPHY 2024

Am ersten Aprilwochenende fand in Lanzing wieder die CHIEMGAU TROPHY der DJK Traunstein statt.



"Die CHIEMGAU TROPHY hat sich zu einer festen Institution in der Off-Road Szene etabliert. Sie ist vielen Offroadfans aus ganz Europa bekannt. Dass sich das zweitägige Treffen in der Ganisl-Kiesgrube in Lanzing bei Tittmoning aber zu einem perfekten Familienausflug eignet, hat sich bei der jüngsten Auflage ebenfalls gezeigt." Traunsteiner Tagblatt vom 11. April 2024

Insgesamt waren dieses Jahr über 50 Fahrzeuge in fünf Kategorien am Start:

- Adventure,
- Adventure Plus,
- Side by Side,
- Extrem und
- Proto.



Auch das gute Wetter - letztes Jahr fand die CHIEMGAU TROPHY in strömendem Regen und somit im Matsch statt - führte sowohl bei den Fahrern als auch den Zuschauern zu bester Stimmung.

Bei der Siegerehrung wurden auch die zwei Organisatoren der DJK Traunstein, Bernhard Koller und Guido Brüning, die vor 25 Jahren auf die Idee gekommen sind, mit tobendem Applaus bedacht.

Auch dieses Jahr kommen die Erlöse wieder einem caritativem Zweck zu Gute:

Einer bedürftigen Familie, die dringend einen Treppenlift benötigt. Die Höhe der Spende soll noch diese Woche verkündet werden.

Bundesfrauenkonferenz



DJK Landesfrauenkonferenz

Auszugsweise aus einem Artikel von Karin Müller, LV-Vizepräsidentin, Fotos: Gert Müller



Vom 15. bis 16. Juni fand die DJK Landesfrauenkonferenz zum ersten Mal mit Übernachtung im Tagungshaus „**Spectrum Kirche**“ in Passau statt.

Karin Müller, Vizepräsidentin im DJK Landesverband, begrüßte 14 Teilnehmerinnen aus den Diözesen Bayerns mit dem Impuls „Dir selbst etwas Gutes zu tun, ist auch eine Leistung“.

Unser Workshop „Verhaltensänderungen für eine gesunde Lebensweise – die Macht der positiven Emotionen“ wurde von der Referentin Lisa Fraunhofer, M. Sc. gestaltet.

Die Themen waren: Grundlagen menschlichen Verhaltens, positive Emotionen, intrinsische und extrinsische Motivation und positiver und negativer Stress. Die fundamentale Erkenntnis: Zum Lernen ist es nie zu spät.



Eine Stadtführung durch die gerade wieder mal von Hochwasser geplagte Innenstadt von Passau und ein zwangloser, aber sehr wichtiger Gedankenaustausch beendeten im Gesellschaftskeller von „Spectrum Kirche“ den erlebnisreichen Tag.

Luise Reiter und Ingrid Kübelsbeck begannen den Sonntag mit einfühlsamem Entspannungsyoga, das allen Damen sehr gut getan hat.

Ingrid Wieland, Verwaltungskraft des Diözesanverbandes Passau, gab uns einen kurzen Überblick über den Diözesanverband Passau und seine Angebote. Danach berichteten die Damen kurz aus ihren Verbänden.

Vor dem Mittagessen besuchten wir gemeinsam die Sonntagsmessfeier im Haus „Spectrum Kirche“.

Zum Schluss bedankte sich Karin Müller für die sehr gute Organisation, den reibungslosen Ablauf des Seminars und die harmonische Atmosphäre unter den teilnehmenden Damen aus den bayerischen Diözesanverbänden.



Neuer Bildungsreferent im DV Bamberg

Liebe Verantwortliche in den Vereinen, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde in der DJK,

nachdem ich mich nun einige Tage als Nachfolger von Herbert Schröder in der DJK-Geschäftsstelle orientieren und etwas einarbeiten konnte sowie mit einigen Verantwortlichen bereits in Kontakt war, möchte ich nun die Zeit nutzen und mich offiziell bei Ihnen und euch allen vorstellen:

Ich heiße Ralf Braunreuther, bin 46 Jahre alt, wohnhaft in Bamberg, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich habe in Bamberg Pädagogik studiert und war nach mehreren Tätigkeiten in der beruflichen Erwachsenenbildung in den letzten 12 Jahren im Jugendtreff „Flip“ in Hallstadt tätig, wo ich zuletzt auch die Leitung der Einrichtung innehatte. In meinen jüngeren Jahren habe ich im Sportverein meines Heimatortes Bundorf (Landkreis Haßberge) von der E-Jugend bis zur 1. Herrenmannschaft Fußball gespielt und auch durch meinen Vater, der den Verein jahrzehntelang als 1. Vorstand geführt hat, einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten von Vereinsverantwortlichen bekommen. Bei Vereinsveranstaltungen war ich jahrelang als aktiver Helfer dabei, kenne dadurch die Arbeit und das Leben in einem Verein ein bisschen und weiß was es heißt, diese auf die Beine zu stellen. Ich freue mich auf die Arbeit in der DJK und bitte um Verständnis, wenn ich mir nicht gleich jedes Gesicht und jeden Namen merken sowie in jedem Vorgang sofort umfassend Auskunft geben kann.

Ich tue mein Bestes, um schnellstmöglich und umfangreich mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, wohlwissend, dass das noch einige Zeit dauern wird.

Sicherlich wird sich in den nächsten Wochen und Monaten bei der einen oder anderen Veranstaltung die Gelegenheit ergeben, dass wir uns persönlich kennenlernen können.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ralf Braunreuther, Geschäftsführender Bildungsreferent, DJK-Diözesanverband Bamberg



Tagung der hauptberuflichen DJK-MitarbeiterInnen Bayern 2024



Am 4. und 5. Juni 2024, fand im Pallotti-Haus Freising die Tagung der hauptberuflichen DJK-MitarbeiterInnen Bayern 2024 statt.

Die Tagung findet jährlich unter der Leitung von Carina Hoffmann, Geschäftsführerin des DJK-Landesverbandes Bayern, statt und dient der Kommunikation und Festlegung diözesanverbandsübergreifender Themen.

Neben den Berichten aus den DJK-Diözesanverbänden ging es am Dienstag um:

- die Vernetzung im Landesverband,
- die Vermarktung von gemeinsamen Veranstaltungen und
- das PsG-Schutzkonzept.

Nach einer Stadtführung durch die Freisinger Altstadt ließen die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen gemeinsam mit Landesverbands-Präsident Martin Götz den Abend im Freisinger Augustiner ausklingen.

Am Mittwochvormittag teilte sich die Gruppe: Während die Verwaltungsfachangestellten eine Schulung über die Verbandsverwaltungs-Software absolvierten, beleuchteten die Geschäftsführer und Referenten das Thema "Schulischer Ganztag": Mit Héloïse Hutter (BSJ), Michael Franke (BLSV Stellv. Kreisvorsitzender Kreis München-Stadt), Victoria Renken (KJR/Netzwerk Ganztagesbildung) und Markus Bloch (EJA/Netzwerk Ganztagesbildung) standen gleich vier Experten zur Verfügung, die sämtliche Fragen zum Thema beantworteten.

Alles in allem war es eine gelungene Tagung mit wertvollen Informationen für alle Teilnehmer*innen.

Nächstes Jahr findet das Seminar der Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Diözesanverband Eichstätt statt.

Markus Schuster, Geschäftsführer DJK-DV München und Freising



Nachruf Alois Glück



Ein großer Politiker, ein überzeugter Katholik und ein guter Freund der DJK ist von uns gegangen. Alois Glück, ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtags und früherer Vorsitzende des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, ist am 26. Februar im Alter von 84 Jahren in München verstorben. Der DJK-Diözesanverband von München und Freising hat mit ihm einen großen Förderer und einen guten Freund verloren.

Der Vater war 1944 in Frankreich gefallen und so musste Alois Glück schon früh in der elterlichen Landwirtschaft mitarbeiten. Mit 17 Jahren übernahm er den Hof. Er besuchte die Landwirtschaftsschule und war von 1964 bis 1971 Landessekretär der Katholischen Landjugendbewegung Bayern. Aus dieser Zeit stammen die ersten Kontakte zur DJK. Die Traunsteiner Jugend wollte Fußball spielen und Sebastian Eisenreich, damals noch einfaches Mitglied der DJK Traunstein, fragte beim Jungbauern Alois Glück, ob die Kinder dort Fußball spielen dürfen. Alois, der damals schon in der Landjugend aktiv war, konnte und wollte nicht nein sagen. Die Kontakte von damals sind später nie abgerissen.

Im Jahr 2006 sprach Alois Glück beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des DJK-DV-München und Freising über „Die gesellschaftliche Bedeutung christlicher Verbände“.



2011, beim 50. DV-Tag in Traunstein begeisterte Alois Glück mit dem Thema „Sport, Ethik und Vertrauen“. Anhand seines persönlichen Lebenswegs zeigte er gemeinsame Wurzeln auf. Wie der DJK-Sportverband sei auch er quasi aus dem BDKJ hervorgegangen. Immer sei es, genau wie in der DJK, um den ganzen Menschen gegangen.

Durch die eigene Familie geprägt war das Sozialwesen ein Schwerpunkt seiner Politik. Auch hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Hilfe für Behinderte lag ihm besonders am Herzen. Zudem unterstützte Alois Glück schon früh die Hospizbewegung. Die Gründung des „Netzwerk Hospiz Südostbayern“ ging auf seine Initiative zurück.

1970 wurde Alois Glück erstmals in den Bayerischen Landtag gewählt. Von 1974 – 1986 war er Vorsitzender des Parlamentsausschusses für Landesentwicklung und Umweltfragen. Von 1986 berief ihn Franz Josef Strauß zum Staatssekretär für Landesentwicklung und Umweltfragen. Unter seiner Federführung wurde das CSU-Programm „Umweltpolitik in den 80er Jahren“ erarbeitet. Ab 1988 führte er als Vorsitzender die CSU-Landtagsfraktion. Im Jahr 2003 wurde er zum Landtagspräsidenten gewählt. Später, nach der Katastrophe von Fukushima, berief ihn Angela Merkel in die neu geschaffene „Ethikkommission für eine sichere Energieversorgung“. In all seinen Ämtern ist Alois Glück immer bodenständig und heimatverbunden geblieben.

Alois Glück gehörte seit 1983 dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken an. 2009 wurde er in das Amt des Präsidenten gewählt. In dieser Eigenschaft setzte er sich auch für die Zulassung verheirateter Diakone zur Priesterweihe ein. Zudem war er Mitglied bei „Donum vitae“. Er war Präsident des 2. Ökumenischen Kirchentags 2010 in München und in der Leitung für den 99. Katholikentag 2014 in Regensburg.

Alois Glück hat sich darüber hinaus vielfach ehrenamtlich engagiert. Die große Anzahl von Ehrungen und Auszeichnungen sind ein Spiegelbild seines Wirkens. Besonders zu erwähnen ist hier das „Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ die Ehrenbürgerschaften der Stadt Traunreut und der Gemeinde Beutelsbach und der „Komtur des Päpstlichen Gregoriusordens“, eine Ehrung, die direkt vom Papst verliehen wurde.

Der DJK-Diözesanverband von München und Freising trauert um eine großen Christen.

Uwe Ritschel, Pressereferent



31. August	DJK-Landesmeisterschaften Sportkegeln in München
14. September	Spirituelle Radtour von München nach Freising
14. September	Samstagswanderung
27. September	Regionaltreffen bei DJK SB München-Ost
28. September	Einweihung Prälat Summerer Weg (Olympiapark)
03. Oktober	Einheits-Turnier (Volleyball)
05. Oktober	Diözesanverbandsmeisterschaft Stockschießen (Lampolding)
11. Oktober	Regionaltreffen bei DJK SV-Griesstätt
19. Oktober	Samstagswanderung
26. Oktober	DJK Vereinsmanager
07. November	Sport & Spirit Coach
08. November	Regionaltreffen bei DJK Sportbund Landshut
09. November	Jugendleiterausbildung (Nürnberg)
15. November	Regionaltreffen DJK Traunstein
16. November	Vereinsmanager
21. November	Sport & Spirit Coach
22. / 23. November	Arbeitstagung
23. November	Samstagswanderung
04. Dezember	Weihnachtlicher Jahresabschluss
07. Dezember	Vereinsmanager
07. Dezember	Sport & Spirit Coach
22. März 2025	54. Diözesanverbandstag in Edling

Alle Termine sind auch zu finden auf www.DJKDV-Muenchen.de/Termine.html

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/20 33 14-54, Fax: 089/44 11 81-28, E-Mail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

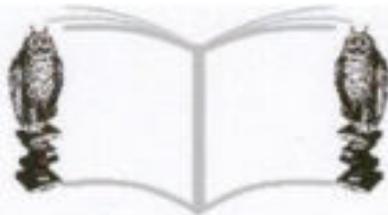
Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
80939 München Fax: 089-1233950
Email: info@pecess.de www.pecess.de



**Buchbindermeister
Christoph Mayerhofer**

Mobil: 0170 / 42 04 777

Untere Gasse Nr. 10, D-36452 Kaltennordheim
O.T. Kaltenlengsfeld - Thüringische Rhön

Wir arbeiten bundesweit für Sie und reparieren
Ihre lieb gewordenen Bücher aller Art

Bücher ... ?

Handeinbände
Bibliothekseinbände
Deckeneinbände
Mappen
Zeitschrifteneinbände
Buchpflege
Umbinden
Fotoalben aller Art
Schmuckkästchen
Zettelkästen und vieles mehr

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins - und Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerberg 23 - 84060 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahren-kossinger.de
info@fahren-kossinger.de



Brücke zwischen Sport und Kirche

54. DJK-Diözesanverbandstag 2025

Am 22. März 2025 findet der 54. DJK Diözesanverbandstag statt. Gastgeber ist diesmal die DJK-SV Edling, wo Ehrenpräsident Klaus Weiß seine Gastfreundschaft angeboten hat.



Der DJK-Verbandstag selbst wird im Krippnerhaus, einem gemeindlichen Begegnungs- und Versammlungshaus aus dem 18. Jahrhundert, stattfinden.



Nach den Formalia des Verbandstages erfolgt der Umzug in die Kirche St. Cyriakus in Edling. Als Besonderheit des 54. DJK-Diözesanverbandstages 2025 wird Reinhard Kardinal Marx dort zusammen mit dem DJK-Sportverband den Gottesdienst zelebrieren.



Nach dem Gottesdienst stehen noch drei weitere Punkte auf der Agenda, die aber noch der detaillierteren Planung bedürfen:

- 1) gemeinsames Mittagessen,
- 2) eine Sportpräsentation sowie
- 3) eine Besichtigung des Sportgeländes der DJK-SV Edling (und der Klaus-Weiß-Arena).